

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite
Dokumentversion: 4.1 SP8 – 2016-06-09

Neue Funktionen

Inhalt

1	Informationen zu diesem Dokument.	5
2	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1.	6
2.1	Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1	6
2.2	SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP.	7
	Funktionen von Analysis.	7
	Verbesserungen der Eingabeaufforderungsfunktion.	9
	SAP-Integration.	9
	Neue Datenquellen.	10
2.3	BI-Plattform.	10
	Installation, Upgrade und Implementierung.	10
	Systemverwaltung.	11
	BI-Portale.	14
2.4	Crystal-Reports-Berichte.	15
	Optimierter Berichtsentwurf (neu und geändert).	15
	Datenquellen (neu und geändert).	15
	Mobile und Viewer (neu und geändert).	16
	OEM und Entwickler (neu).	16
2.5	Dashboards.	16
	Mobile-Unterstützung (neu und geändert).	17
	Objektliste und Komponentenliste (geändert).	17
	Dashboards Component SDK (geändert).	17
	Barrierefreiheit (neu).	18
2.6	Datenzugriff.	18
	Datenquellen (neu).	18
	Einzelanmeldung (neu und geändert).	18
	SAP-HANA-Verbindungen (neu).	19
	SAP-ERP-Verbindungen (geändert).	19
	Veraltete Verbindungstypen (veraltet).	19
2.7	Desktop Intelligence.	19
	Neue Funktionen in Business Intelligence 4.1.	20
2.8	SAP BusinessObjects Explorer	20
2.9	Information-Design-Tool.	21
	Datenföderationsschicht (neu).	22
	Migrieren von Universen in SAP HANA (neu).	22
	Hilfe für neue Benutzer des Information-Design-Tools (neu).	22
	Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP HANA (neu und geändert).	23

	Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP ERP (neu und geändert)	23
	Verbesserungen der Datengrundlage (neu und geändert)	23
	Verbesserungen der Business-Schicht (neu und geändert)	24
	Verbesserungen der Ansicht "Lokale Projekte" (neu und geändert)	25
	Abfragenentfernung (neu für relationale Universen)	25
	Verbindungen für neue Datenquellen und neue Verbindungsparameter (neu und geändert)	25
	Sicherheitsprofileinstellung für OLAP-Ersatzverbindungen (neu)	26
2.10	SAP BusinessObjects Mobile	26
	Funktionale Erweiterungen	26
2.11	Berichtskonvertierungstool	27
	Funktionale Erweiterungen	28
2.12	SAP BusinessObjects Web Intelligence	29
	Verbesserte Benutzerdokumentation für Analysten von Web-Intelligence-Dokumenten (geändert)	29
	Anpassbare Web-Intelligence-Anwendungsschnittstelle (neu)	29
	Fixierung von Tabellenköpfen, Spalten und Zeilen (neu)	30
	Benutzerdefinierte Farbpaletten und Farbuweisungen in Diagrammen (neu)	30
	Erweiterte Objektzusammenführung in der Liste "Verfügbare Objekte" (geändert)	30
	Verwendung von zusammengeführten Hierarchien in Berichten (neu)	30
	Definition der Hierarchietiefe in der Elementauswahl des Abfrageeditors (neu)	31
	Verbesserte Bedienbarkeit von Web Intelligence (neu)	31
	Automatische Regenerierung verfügbar auf Server- und Dokumentebene (neu)	31
	Unterstützung der Abfragenentfernung für relationale Datenquellen (neu)	32
	Rechts-nach-links-Ausrichtung in Web Intelligence (neu)	32
	Speicherung von Dokumenten im CSV-Format in einer Archivdatei (neu)	33
	Verbesserte Vorgehensweise in Bezug auf die Meldung #NICHTVERFÜGBAR (geändert)	33
	Verbessertes Web-Intelligence-RESTful-Webdienste-SDK (geändert)	33
	Neu angeordnete Eigenschaften für Berichtsköpfe und -füße (geändert)	34
	Unterstützung für HANA-Einzelanmeldung (neu)	34
	Verbesserte Universumsunterstützung (geändert)	34
3	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP2	35
3.1	Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP2	35
3.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence	35
3.3	Erweiterungen für Web Intelligence	36
4	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP3	38
4.1	Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP3	38
4.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence – Erweiterungen für SP3	38
4.3	Erweiterungen für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP	40
4.4	Erweiterungen für SAP Crystal Reports	40
4.5	Erweiterungen für SAP BusinessObjects Web Intelligence	40

4.6	Erweiterungen für SDK.	43
5	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP4.	44
5.1	Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP4.	44
5.2	SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP-Erweiterungen	44
5.3	Erweiterungen für SAP BusinessObjects Web Intelligence.	45
5.4	Erweiterungen für SDK.	46
5.5	Datenzugriff.	47
6	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP5.	48
6.1	Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP5.	48
6.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence.	48
6.3	SAP BusinessObjects Web Intelligence.	49
6.4	SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer.	51
6.5	SAP BusinessObjects Dashboards und Presentation Design.	52
6.6	SAP Crystal Reports for Enterprise.	52
6.7	Datenzugriff.	53
6.8	Berichtskonvertierungstool.	53
7	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP6.	54
7.1	Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP6.	54
7.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence.	54
7.3	SAP BusinessObjects Web Intelligence.	56
7.4	SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer.	60
7.5	SAP BusinessObjects Live Office	61
7.6	SAP BusinessObjects Mobile.	62
7.7	SAP Crystal Reports für Enterprise.	62
7.8	SAP Crystal Reports (Designer).	63
7.9	Datenzugriff.	63
7.10	SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP.	64
7.11	Dashboards und Presentation Design.	65
7.12	Information-Design-Tool.	65
8	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP7.	67
8.1	Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP7.	67
8.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence.	67
8.3	SAP BusinessObjects Web Intelligence.	69
8.4	SAP BusinessObjects Mobile.	69
9	SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP8.	70
9.1	Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP8.	70
9.2	SAP BusinessObjects Business Intelligence.	70
9.3	SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer.	71

1 Informationen zu diesem Dokument

Das Handbuch *Neue Funktionen in SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1* gibt einen Überblick über die Funktionen und Erweiterungen, die zu SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite seit der vorherigen Version hinzugekommen sind. Es enthält Verweise auf die verfügbaren Produktdokumentationen, um Ihnen Starthilfe beim Umgang mit den neuen Funktionen zu geben.

2 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1

2.1 Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen verteilen können, die diese Informationen am meisten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke: Berichterstellung auf Basis von Daten, zeitgesteuerte Verarbeitung und Auslieferung von Dokumenten, Analysieren und Untersuchen von Daten, Anzeigen und Visualisieren von Informationen, Verwaltung all dieser Aufgaben und Anpassung eigener Lösungen.

Mit SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 wurden folgende Verbesserungen eingeführt:

- **Systemkonfigurationsassistent**
Der Systemkonfigurationsassistent unterstützt Administratoren beim Konfigurieren von SAP BusinessObjects Business Intelligence. Der Assistent führt Sie durch eine Reihe wichtiger Konfigurationsschritte nach der Installation, sodass es leichter denn je ist, das System schnell in einen einsatzbereiten Zustand zu versetzen.
- **SAP Jam**
SAP Jam ist ein neues Tool für die Zusammenarbeit, das Kunden, Partner und Mitarbeiter verbindet, indem es diesen sowohl im Büro als auch unterwegs Informationen, Programme und Prozesse für soziale Netzwerke und Anwendungen bereitstellt.
- **Assistent für neue SAP-HANA-Business-Schichten**
Der Assistent für neue SAP-HANA-Business-Schichten erstellt automatisch eine Datengrundlage und Business-Schicht basierend auf ausgewählten SAP-HANA-Ansichten.
- **Integration von Analysis, Edition für OLAP, mit SAP BusinessObjects Design Studio**
Wenn Sie einen Arbeitsbereich in Analysis auf Basis von SAP-BW- oder SAP-HANA-Daten erstellt haben, können Sie diesen als Design-Studio-Analysis-Anwendung für den flexiblen Einsatz durch Benutzer von mobilen Geräten oder Desktop-Computer exportieren.
- **Unterstützung für Rechts-nach-links-Anzeige**
Bei vielen Komponenten von SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 besteht jetzt die Möglichkeit, Sprachen zu unterstützen, die von rechts nach links lesen, wie beispielsweise Arabisch.

Hinweis

Um die Rechts-nach-links-Unterstützung zu aktivieren, müssen Sie unbedingt eine vollständige Installation ausführen, keine Aktualisierungsinstallation.

- **Und vieles mehr**
Lesen Sie dieses Handbuch, um sich genauer zu informieren. Produkte und Anwendungen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

i Hinweis

- Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument *Product Availability Matrix* (Supported Platforms/PAR), das im Bereich "SAP BusinessObjects" im SAP Support Portal unter <https://service.sap.com/bosap-support> zur Verfügung steht.
- Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

2.2 SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP, ist ein leistungsfähiges, webbasiertes Tool für die Analyse von OLAP-Daten, das Ihnen Einsicht in Geschäftsdaten gewährt und das Treffen fundierter Entscheidungen unterstützt, die sich positiv auf die Unternehmensleistung auswirken.

Neue Funktionen in Analysis, Edition für OLAP:

- Neue Analysefunktionen
- Verbesserungen der Eingabeaufforderungsfunktion
- Verbesserte SAP-Integration
- Unterstützung für zusätzliche Datenquellen

2.2.1 Funktionen von Analysis

2.2.1.1 Benutzerdefinierte Gruppen (neu)

Benutzerdefinierte Gruppen ermöglichen Ihnen, mehrere Elemente aus einer oder mehreren Hierarchien, die zur selben Dimension gehören, zu einer einzigen Gruppe zusammenzufassen. Sie können die Gruppe der Kreuztabelle als Element einer vorhandenen, zugrunde liegenden Hierarchie hinzufügen oder als eigene Hierarchie anzeigen. Es besteht die Möglichkeit, benutzerdefinierte Gruppen für andere Benutzer im Unternehmen, die Zugriff auf dieselbe Datenquelle haben, freizugeben. Benutzerdefinierte Gruppen werden nur für Microsoft-Analysis-Services- und Oracle-Essbase-Daten unterstützt.

2.2.1.2 Exportieren in eine Analysis-Anwendung

Analysis, Edition für OLAP, ist eng in das neue Produkt SAP BusinessObjects Design Studio integriert. Wenn Sie einen Arbeitsbereich in Analysis auf Basis von SAP-BW- oder SAP-HANA-Daten erstellt haben, können Sie diesen als Design-Studio-Analysis-Anwendung für den flexiblen Einsatz durch Benutzer von mobilen Geräten oder Desktop-Computer exportieren. Benutzer können die Elemente von Hintergrundfiltern sortieren, ändern und einen Drill in diese für Analysis-Anwendungen ausführen.

Bei Bedarf haben Anwendungsdesigner außerdem die Möglichkeit, diese Analysis-Anwendung in Design Studio weiter anzupassen.

2.2.1.3 Wasserfalldiagramme (neu)

In Analysis stehen jetzt Wasserfalldiagramme zur Verfügung, mit denen eine Reihe positiver oder negativer Veränderungen über eine einzelne Zeile hinweg veranschaulicht werden kann.

Wasserfalldiagramme werden mitunter auch Brückendiagramme genannt.

2.2.1.4 Erweiterung der Filterung nach Kennzahl auf neue Datenquellen (geändert)

Die Filterung nach Kennzahl steht jetzt für alle Arten von Datenquellen für Analysis zur Verfügung. Einzige Ausnahme bildet SAP HANA. Mithilfe dieser Funktion können Sie dynamische Filtervorgänge auf Basis der Datenwerte in der Analyse ausführen.

2.2.1.5 Erweiterte bedingte Formatierung für SAP BW (geändert)

Sie können jetzt bedingte Formatierung anzeigen und auf einzelne Datenzellen und Zeilen- oder Spaltenköpfe anwenden. Außerdem lässt sich eine bedingte Formatierung so definieren, dass sie für eine andere Kennzahl als die Kennzahl, auf der die Bedingung basiert, angezeigt wird.

2.2.1.6 Bis Ebene aufklappen (neu)

Die Funktion "Bis Ebene aufklappen" steht jetzt für Hierarchien in Kreuztabellen zur Verfügung. Sie können damit schnell einen Drill durch die gesamte Hierarchie zu einer bestimmten Ebene durchführen.

2.2.1.7 Jumplinks zu Web-Intelligence-Dokumenten (neu)

Sie können jetzt Jumplinks zu Web-Intelligence-Berichten erstellen. Über Jumplinks lassen sich zugehörige Berichte über einen Spalten- bzw. Zeilenkopf oder eine Kreuztabellenzelle öffnen. Sie können Parameter wie SAP-Variablen und Zeilen- und Spaltenelementtext an den Bericht übergeben, sodass in diesem kontextbezogene Daten angezeigt werden.

2.2.2 Verbesserungen der Eingabeaufforderungsfunktion

2.2.2.1 Eingabeaufforderungs-Dialogfeld (neu und geändert)

Das Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* wurde umgestaltet, um einen leichteren Zugriff auf Eingabeaufforderungen für alle Verbindungen im selben Fenster zu ermöglichen. Im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anzeigen von erforderlichen oder optionalen Eingabeaufforderungen
- Aufklappen aller optionaler Eingabeaufforderungen
- Zusammenführen von Eingabeaufforderungen, um zu gewährleisten, dass derselbe Wert auf alle entsprechenden Abfragen angewendet wird
- Angeben von Standardwerten für Eingabeaufforderungen für einen Arbeitsbereich
- Festlegen von Eingabeaufforderungswerten für SAP-BW-Variablen mithilfe von SAP-Varianten
- Speichern von Eingabeaufforderungswerten mit dem Arbeitsbereich. Wenn Sie das nächste Mal den Arbeitsbereich öffnen, werden die im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* festgelegten Werte als standardmäßige Eingabeaufforderungswerte der Datenquelle übernommen.

2.2.2.2 SAP-Varianten (neu)

SAP-Varianten sind Gruppen gespeicherter Werte für SAP-BW-Query-Eingabeaufforderungen. Mithilfe von Varianten können Sie Zeit sparen, indem Sie die Werte für mehrere Eingabeaufforderungen gleichzeitig angeben. Sie können Varianten in Analysis, Edition für OLAP, erstellen oder vorhandene SAP-Varianten verwenden, die in BEx Analyzer oder Analysis, Edition für Microsoft Office, erstellt wurden.

2.2.2.3 Parametrisierte OpenDocument-URLs (geändert)

OpenDocument-URLs, die Ihnen die Anzeige eines Analysis-Arbeitsbereichs ohne Anmeldung an BI-Launchpad ermöglichen, können jetzt Parameter umfassen, die Eingabeaufforderungswerte für den Arbeitsbereich festlegen. Mithilfe von parametrisierten OpenDocument-URLs lassen sich Analysis-Arbeitsbereiche direkt öffnen, ohne dass zur Eingabe von SAP-Variablenwerten aufgefordert wird.

2.2.3 SAP-Integration

2.2.3.1 Bericht-Bericht-Schnittstelle (neu)

Analysis-Arbeitsbereiche, die auf SAP-BW-Datenquellen basieren, unterstützen jetzt die Bericht-Bericht-Schnittstelle (BBS). Falls BBS-Hyperlinks für die in einer Kreuztabelle verwendeten SAP-BW-Daten konfiguriert wurden, können Sie von der Kreuztabelle zu den BBS-Zielen springen (zum Beispiel Berichte, andere BEx Querys, ABAP-Transaktionen und Webadressen). BBS-Ziele können kontextsensitiv sein, sodass der Zielbericht das Element widerspiegelt, auf das Sie in der Kreuztabelle mit der rechten Maustaste geklickt haben.

2.2.3.2 BEx-Bedingungen (neu)

Analysis-Arbeitsbereiche, die auf SAP-BW-Datenquellen basieren, unterstützen jetzt Bedingungen, die in SAP NetWeaver Business Explorer (BEx) definiert wurden. Falls BEx-Bedingungen für SAP-BW-Daten in einer Kreuztabelle konfiguriert wurden, können Sie die Daten durch Aktivieren oder Deaktivieren der Bedingungen filtern. Standardmäßig sind diese aktiviert.

2.2.3.3 Standard-BW-Filter (neu)

Sie können nun in einer auf SAP-BW-Daten basierenden Analyse Merkmalsfilter, die in SAP NetWeaver Business Explorer (BEx) definiert wurden, anzeigen und bearbeiten.

Wenn ein Filter in SAP NetWeaver Business Explorer (BEx) so definiert ist, dass ein Merkmal auf Standardwerte beschränkt ist und dieses Merkmal dem Bereich "Freie Merkmale" in SAP BEx Query Designer hinzugefügt wurde, erscheint es in Analysis im Filterbereich "Hintergrund".

2.2.3.4 HANA-Einzelanmeldung (neu)

Analysis, Edition für OLAP, unterstützt jetzt Einzelanmeldungsverbindungen mit SAP-HANA-Datenquellen mittels SAML zur Authentifizierung von Benutzern.

2.2.4 Neue Datenquellen

2.2.4.1 Essbase (neu)

Verbindungen mit Oracle-Essbase-Datenquellen können jetzt hergestellt werden.

2.3 BI-Plattform

2.3.1 Installation, Upgrade und Implementierung

2.3.1.1 Gebündelte CMS-Datenbank (geändert)

Sybase SQL Anywhere ist jetzt der standardmäßige, gebündelte Datenbankserver für den CMS und den Audit-Datenspeicher.

Wenn Sie mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm eine 4.0-Installation, die den gebündelten IBM-DB2-Workgroup-Edition- oder Microsoft-SQL-Server-Express-Datenbankserver verwendet, auf 4.1 aktualisieren, wird

die Datenbank beibehalten und weiterhin verwendet. Sie können mit diesem gebündelten Datenbankserver ohne weitere Maßnahmen weiter arbeiten. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass Sie die vorhandenen Datenbanken anhand der in „Migrating to Sybase SQL Anywhere“ (Migrieren in Sybase SQL Anywhere) im *SAP BusinessObjects Suite 4.1 Update Guide* beschriebenen Schritte in Sybase SQL Anywhere migrieren.

2.3.1.2 Gebündelter Tomcat-Anwendungsserver (geändert)

Tomcat 7.0 ist jetzt der standardmäßige, gebündelte Webanwendungsserver.

Wenn Sie mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm eine 4.0-Installation, die den gebündelten Tomcat-6.0-Webanwendungsserver verwendet, auf 4.1 aktualisieren, wird das System automatisch auf Tomcat 7.0 aktualisiert.

2.3.1.3 Upgrade-Management-Tool (geändert)

- In dieser Version müssen Benutzer und Gruppen von Drittherstellern (AD/LDAP) nach der Migration von einer Vorgängerversion der Implementierung nicht mehr neu zugeordnet werden. Alle Benutzer und Gruppen von Drittherstellern werden korrekt am Ende der Migration zugeordnet.
- In dieser Version wird automatisch auf erforderliche Dienste geprüft. Administratoren werden benachrichtigt, wenn ein von einem Dokumenttyp benötigter Dienst nicht ausgeführt wird (zum Beispiel wird für Crystal Reports der Report Application Server und für Explorer der Explorer-Masterserver benötigt).
- In dieser Version werden vorhandene Parameter für die Serverablaufverfolgung durch `sap_log_level` und `sap_trace_level` ersetzt. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Planen von Upgrades“ und „Vorbereiten von Upgrades“ des *Aktualisierungshandbuchs für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

2.3.2 Systemverwaltung

2.3.2.1 Systemkonfigurationsassistent (neu)

Der Systemkonfigurationsassistent unterstützt Administratoren beim Konfigurieren von SAP BusinessObjects Business Intelligence. Der Assistent leitet Sie durch eine Reihe wichtiger Konfigurationsschritte nach der Installation, beispielsweise folgende:

- Auswahl der zu verwendenden Produkte
- Festlegen der Balance zwischen Leistung und Ressourcennutzung
- Auswahl einer Implementierungsvorlage
- Konfigurieren von Datenordnern

2.3.2.2 Serverstatus (geändert)

In dieser Version wurde die Fehlermeldung verbessert. In dem unwahrscheinlichen Fall eines Dienstfehlers wird der Serverstatus „Gestartet mit Fehlern“ angezeigt. Sollten alle Dienste ausfallen, wechselt der Serverstatus zu „Fehlgeschlagen“. Um die Fehlerbehebung zu erleichtern, werden Details zu Fehlern auf der Seite mit den Servereigenschaften in der Central Management Console angezeigt.

2.3.2.3 SAP-HANA-Einzelanmeldung über SAML (neu)

Sie können für SAP-HANA-Datenbankverbindungen die Einzelanmeldung (SSO) konfigurieren. SSO wird über SAML (Security Assertion Markup Language) implementiert. Sobald Sie eine BI-Plattform-Sitzung eingerichtet haben, können Sie ein SAML-Ticket generieren, mit dem eine Anmeldung an SAP HANA erfolgen kann, ohne dass ein Kennwort angegeben werden muss.

2.3.2.4 Anpassung von Web Intelligence (neu)

Sie können die Darstellung der Elemente auf der Web-Intelligence-Benutzeroberfläche auf Basis von Benutzergruppen anpassen. So lassen sich beispielsweise ganze Symbolleisten oder bestimmte Elemente in einer Symbolleiste für eine bestimmte Benutzergruppe ausblenden.

2.3.2.5 Multitenancy-Management-Tool (geändert)

Beim Multitenancy-Management-Tool handelt es sich um eine Java-basierte Bereitstellungsanwendung, die zum Erstellen von Tenants für eine Multitenant-BI-Plattform-Implementierung auf Basis von Vorlagen verwendet wird, die in der CMC oder über die Einstellungen der Eigenschaftendatei erstellt werden.

Folgende neue Funktionen sind hinzugekommen:

- UNIX wird jetzt unterstützt.
- Tenant-IDs werden nun in Auditing-Datensätzen aufgezeichnet.
- Der Parameter `tenantConcurrentUserLimit` wurde der Eigenschaftendatei und der CMC-Schnittstelle hinzugefügt, sodass Sie die maximale Anzahl von Anmeldungen pro Tenant festlegen können.

Weitere Informationen finden Sie im *Multitenancy Management Tool Guide* im Abschnitt „Running the Multitenancy Management Tool > Tenant on-boarding/provisioning configuration options > `tenantConcurrentUserLimit`“ (Ausführen des Multitenancy-Management-Tools > Konfigurationsoptionen für das Onboarding/Bereitstellen von Tenants > `tenantConcurrentUserLimit`).

Verwalten von Tenants in Multitenancy-Implementierungen über die CMC

Hinzugefügte Tenants können über die CMC weiter konfiguriert und verwaltet werden. Auf dem CMC-Startbildschirm wird [Multitenancy](#) im Abschnitt [Verwalten](#) aufgeführt.

Die verfügbaren Tenant-Managementfunktionen lauten wie folgt:

- [Eigenschaften](#)
 - [Tenant-Name](#)
 - [Beschreibung](#)
 - [Schlüsselwörter](#)
 - [Ressourcengewichtung](#)
 - [Zugriffslizenzbenutzer](#)
 - Zu den schreibgeschützten Werten gehören [ID](#), [CUID](#), [Erstellungsdatum](#) und [Zuletzt geändert](#).
- [Benutzersicherheit verwalten](#)
 - [Prinzipale hinzufügen](#)
 - [Rechte für Tenant-Benutzergruppen festlegen](#)
- [Gruppen zu einem Tenant hinzufügen](#)
- [Benutzergruppen verwalten](#)
- [Tenant löschen](#)
 - Vollständige oder teilweise Objektlöschung

Weitere Informationen finden Sie im *Multitenancy Management Tool Guide* im Abschnitt „Managing tenants in the CMC“ (Verwalten von Tenants in der CMC).

2.3.2.6 Hochstufverwaltung (geändert von Lifecycle-Management)

- In dieser Version wurde Lifecycle-Management in Hochstufverwaltung umbenannt.
- In dieser Version wurde WinAD-Unterstützung für die Hochstufverwaltung hinzugefügt.
- Die Versions- und Hochstufverwaltungen unterstützen neue Inhaltstypen: Analyseanwendung, Information Steward, Design Studio und Desktop Intelligence.

Hinweis

Das *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* wurde verbessert und umstrukturiert, um diese Änderungen widerzuspiegeln. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Versionsverwaltung“, „Hochstufverwaltung“ und „Grafischer Vergleich“.

2.3.3 BI-Portale

2.3.3.1 Zusammenarbeit mit SAP Jam (neu)

Für die Zusammenarbeit wurde die Business-Intelligence-Plattform (BI-Plattform) um die Anwendung SAP Jam erweitert.

SAP Jam verbindet Kunden, Partner und Mitarbeiter, indem es diesen sowohl im Büro als auch unterwegs Informationen, Programme und Prozesse für soziale Netzwerke und Anwendungen bereitstellt. Wenn Sie die Berichtserstellung, den Vertrieb und andere Prozesse um die Anwendung für Zusammenarbeit erweitern, können Sie die Verkaufszyklen verkürzen, Kunden binden, Mitarbeiter motivieren und Schulungskosten reduzieren. SAP Jam stellt unternehmensweit eine sichere Basis für soziale Vernetzung in Form einer einzelnen Lösung bereit und verbindet alle Silos der Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit SAP Jam können Sie folgende Aufgabe ausführen:

- Überwachen von SAP-Jam-Feeds
- Posten von Kommentaren zu Dokumenten und Instanzen und Anzeigen von Kommentaren anderer SAP-Jam-Benutzer zu öffentlichen Dokumenten

CMC-Konfigurationsoptionen

Konfigurationsoptionen für die Zusammenarbeit befinden sich im Bereich ► [Anwendungen](#) ► [Zusammenarbeit](#) ► der Central Management Console (CMC) in der BI-Plattform. Das Dialogfeld [Eigenschaften:Zusammenarbeit](#) wurde um Folgendes ergänzt:

- Kontrollkästchen [Zusammenarbeit aktivieren](#)
- Optionsfelder [SAP Jam](#) und [SAP StreamWork](#)

Weitere Informationen finden Sie in *SAP BusinessObjects Business Intelligence Platform 4.1 Integrating Collaboration Applications*.

Funktionen für die Zusammenarbeit in BI-Launchpad

Nachdem die Anwendung für die Zusammenarbeit in der CMC konfiguriert ist, stehen SAP-Jam-Feeds in BI-Launchpad zur Verfügung. Die Registerkarte [Dokumente](#) enthält die folgenden Änderungen in Bezug auf die Zusammenarbeit:

- Der Listenbereich umfasst die Spalte [Zusammenarbeit](#).
- Das Feed-Bereichsfach wurde in [Zusammenarbeit](#) umbenannt.

Informationen zur Verwendung von SAP Jam finden Sie im *Benutzerhandbuch für Business-Intelligence-Launchpad* von SAP BusinessObjects.

2.3.3.2 Dokumentation zur Integrationsoption für Microsoft-Office-SharePoint-Software (geändert)

Die Dokumentation zur Integrationsoption für Microsoft-Office-SharePoint-Software wurde umgestaltet:

- Die Hilfe und das Handbuch "Erste Schritte" wurden umstrukturiert und um zusätzliche Erklärungen, Anweisungen und Bilder ergänzt.
- Das Installationshandbuch und das Konfigurationshandbuch wurden zusammengefasst, und das resultierende Handbuch wurde umstrukturiert und aktualisiert. Das neue Handbuch enthält umfassendere Erklärungen, neue Anweisungen und neue Bilder.

2.4 Crystal-Reports-Berichte

Zu den Produkten von SAP Crystal Reports gehören SAP Crystal Reports für Enterprise, SAP Crystal Reports Viewer 2013 und SAP Crystal Reports 2013.

Neue Funktionen in SAP-Crystal-Reports-Produkten:

- Optimierter Berichtsentwurf
- Verbesserte Datenquellen
- Mobile- und Viewer-Unterstützung
- OEM- und Entwicklerfunktionen

2.4.1 Optimierter Berichtsentwurf (neu und geändert)

Die Designerversion von SAP Crystal Reports für Enterprise enthält nun effizientere Workflows und Funktionen, die darauf ausgerichtet sind, den Zeitaufwand beim Erstellen und Formatieren von Berichten zu reduzieren:

- Freehand-SQL-Befehlsobjekt – Passen Sie den SQL-Code an, um Abfragen für relationale Datenquellen zu optimieren.
- Optionen zur Datenbanküberprüfung – Stellen Sie sicher, dass die Berichtsabfrage die Änderungen an der zugrunde liegenden Datenquelle widerspiegelt.
- Berichte zu modellierten und nicht modellierten Daten – Verwenden Sie Unterberichte, um Daten aus mehreren Datenquellen in einem einzigen Bericht zusammenzufassen, darunter verfasste/modellierte und nicht modellierte Daten aus relationalen Datenbanktabellen.

2.4.2 Datenquellen (neu und geändert)

BI 4.1 erhöht das Leistungsvermögen und die Zuverlässigkeit von BEx Querys, auf die über Crystal Reports für Enterprise zugegriffen wird.

- In SAP BW können Sie nun folgende Aufgaben ausführen:

- Variablenwerte im Abfrageeditor dauerhaft übernehmen und im HTML-Viewer verwenden
- Elementauswahl auf Basis der relativen Tiefe für BW-Hierarchieknotenvariablen definieren
- Elementauswahl auf Basis von Ebenen für BW-Hierarchievariablen definieren
- Zwischen technischem Namen und Elementbeschriftung bei BW-Variablen umschalten
- In SAP ECC werden die optionalen Parameter von SAP ECC jetzt ohne Standardwert unterstützt, wenn der Zugriff über ein autorisiertes Universum erfolgt.

BI 4.1 bietet außerdem erweiterte Unterstützung für die Erstellung von Berichten auf Basis von relationalen SAP-HANA- und OLAP-Datenstrukturen. Diese Erweiterungen umfassen unter anderem Folgendes:

- Verfasstes relationales Universum
- Direkter OLAP-Zugriff auf analytische und berechnete Ansichten, einschließlich Hierarchien und Variablen
- Direkter Zugriff über JDBC und ODBC
- Einzelanmeldung über SAML
- Unterstützung für JDBC SSL

Verfasste Universen werden jetzt für XML und OData unterstützt.

2.4.3 Mobile und Viewer (neu und geändert)

Interaktive Crystal-Reports-Berichte stehen jetzt in SAP BusinessObjects Mobile BI zur Verfügung. Außerdem wird OpenDoc in Mobile BI unterstützt.

HTML-Viewer unterstützen nun Rechts-nach-links-Gebietsschemas, da folgende Erweiterungen integriert wurden:

- Gespiegelte Schnittstelle basierend auf Produktgebietsschema
- Rechts-nach-links-Berichtserstellung auf Arabisch
- Bidirektionale Textunterstützung in einem einzelnen Bericht

Des Weiteren werden folgende Viewer-Erweiterungen geboten:

- Segmentierung der Werteliste im HTML-Viewer
- Festlegen der Standardansichtsaktion in BI-Launchpad

2.4.4 OEM und Entwickler (neu)

Anwendungsentwickler können jetzt die OpenDoc-API mit einer sehr langen URL nutzen. Außerdem steht OEM-Unterstützung für OpenDoc-POST-Anforderungen zur Verfügung.

2.5 Dashboards

SAP BusinessObjects Dashboards ist eine Datenvisualisierungssoftware, mit der Sie in Excel-Arbeitsblättern oder anderen externen Datenquellen wie BEx Querys interaktive Dashboards erstellen und aus diesen exportieren

können. Diese Datenquellen sind mit verschiedenen Komponenten im Dashboard verknüpft, beispielsweise mit Diagrammen und Drehreglern, die Dashboard-Benutzern die Visualisierung von Daten erleichtern und sachkundigere Geschäftsentscheidungen ermöglichen.

In der Version 4.1 von SAP BusinessObjects Business Intelligence sind folgende Dashboards-Änderungen hinzugekommen:

- Verbesserte Unterstützung für den Einsatz von Dashboards auf mobilen Geräten
- Verbesserte Funktionalität in der [Objektliste](#) und der [Komponentenliste](#)
- Mobile-spezifische Verbesserungen am Dashboards Component SDK
- Unterstützung für Barrierefreiheit

2.5.1 Mobile-Unterstützung (neu und geändert)

- Dashboards können jetzt auf mobilen Geräten mit iOS oder Android angezeigt werden.

Hinweis

Aufgrund des kleineren Bildschirms und der fehlenden Mouseover-Funktionalität werden bestimmte Komponenten und Dashboard-Funktionen auf mobilen Geräten nicht unterstützt.

- Der Bereich [Mobile Kompatibilität](#) wurde der Dashboards-Benutzeroberfläche hinzugefügt. Falls ein Dashboard Funktionen oder Komponenten enthält, die von Mobile nicht unterstützt werden, sehen Sie im Bereich [Mobile Kompatibilität](#) eine Warnung.
- Dashboards können jetzt in der Implementierung von SAP BusinessObjects Business Intelligence als mobile Objekte gespeichert werden. Diese Objekte lassen sich auf dem mobilen Gerät des Benutzers anzeigen und enthalten keine Komponenten oder Funktionen, die auf mobilen Geräten nicht unterstützt werden.
- Es sind zwei [Vorschau](#)-Modi hinzugekommen: [Mobil \(Fenstergröße\)](#) und [Mobil \(Originalgröße\)](#).

2.5.2 Objektliste und Komponentenliste (geändert)

- Komponenten im Grafikbereich können nach Typ oder Namen in der [Objektliste](#) durchsucht werden.
- Die Komponenten in der [Komponentenliste](#) lassen sich so filtern, dass nur Komponenten angezeigt werden, die auf mobilen Geräten unterstützt werden.

2.5.3 Dashboards Component SDK (geändert)

- Mit dem Dashboards Component SDK können Entwickler nun neue Komponenten und Verbindungen für den Einsatz auf mobilen Geräten über HTML5 erstellen.
- Die Handbuchsammlung des *Dashboards Component SDK* wurde um ein Addon-HTML5-Beispielprojekt erweitert.

2.5.4 Barrierefreiheit (neu)

- In bestimmten Komponenten kann jetzt unter Verwendung der Tastatur navigiert werden.
- Bestimmte Komponenten unterstützen jetzt elektronische Hilfsmittel wie Text-zu-Sprache-Bildschirmleseprogramme.

2.6 Datenzugriff

In der Datenzugriffsebene der BI-Plattform wurden folgende Änderungen eingeführt:

- [Datenquellen \(neu\) \[Seite 18\]](#)
- [Einzelanmeldung \(neu und geändert\) \[Seite 18\]](#)
- [SAP-HANA-Verbindungen \(neu\) \[Seite 19\]](#)
- [SAP-ERP-Verbindungen \(geändert\) \[Seite 19\]](#)
- [Veraltete Verbindungstypen \(veraltet\) \[Seite 19\]](#)

Weitere Informationen finden Sie im *Datenzugriffshandbuch*.

2.6.1 Datenquellen (neu)

- Die BI-Plattform ermöglicht Ihnen, Verbindungen mit neuen Datenquellen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie in der *Product Availability Matrix*.
- Die BI-Plattform bietet neue Datenzugriffstreiber für Verbindungen mit folgenden Datenquellen:
 - OData-2.0-Datenquellen, einschließlich Dienste für SAP-Systeme, die über SAP NetWeaver Gateway bereitgestellt werden
 - XML-Dokumente
 - Webdienste mit WSDL 1.1
- Die BI-Plattform ermöglicht die Verwendung von DataDirect-ODBC-7.0-Treibern für MS-SQL-Server-Verbindungen unter UNIX.

2.6.2 Einzelanmeldung (neu und geändert)

- Sie können jetzt Verbindungen mit folgenden Datenbanken über die Einzelanmeldungs-Authentifizierung herstellen:
 - Teradata 13 und Teradata 14
 - Sybase IQ 15
- Die BI-Plattform verwendet entweder Windows AD mit Kerberos oder das SAML-Protokoll, um die Einzelanmeldung bei Verbindungen mit der SAP-HANA-1.0-Datenbank zu verarbeiten.

2.6.3 SAP-HANA-Verbindungen (neu)

- Sie können Verbindungen mit der neuen SPS-05-Version der SAP-HANA-1.0-Datenbank erstellen.
- OLAP-Verbindungen mit der SAP-HANA-Datenbank sind möglich.
- Sie können Verbindungen unter Verwendung des SSL-Protokolls mit der SAP-HANA-Datenbank erstellen.
- Verbindungen mit der SAP-HANA-Datenbank über ODBC auf 64-Bit-UNIX-Betriebssystemen sind möglich.
- Sie können Daten aus der SAP-HANA-Datenbank abrufen, indem Sie gespeicherte Prozeduren über JDBC oder ODBC ausführen.

Siehe das *Datenzugriffshandbuch*: ► [Verbindungsreferenz](#) ► [SAP-HANA-Verbindungen](#) ►.

2.6.4 SAP-ERP-Verbindungen (geändert)

Der SAP-ERP-Treiber bietet eine vereinfachte Zuordnung von ABAP-Funktionsparametern zu optionalen Eingabespalten.

2.6.5 Veraltete Verbindungstypen (veraltet)

Vorhandene Verbindungen mit den folgenden Datenquellen funktionieren weiterhin, Sie können jedoch keine neuen Verbindungen für diese Datenquellen erstellen:

- DB2 für z/OS v8, DB2 UDB v8 und DB2 v9.1
- GreenPlum 3
- MS Access 2003, MS Excel 2003, MS SQL Server 2005 und MS Analysis Services 2005
- Progress OpenEdge 10
- Sybase IQ 12.7, Sybase ASE 15 und Sybase SQL Anywhere 10

2.7 Desktop Intelligence

Desktop Intelligence ist eine integrierte Abfrage-, Berichterstellungs- und Analyselösung für professionelle Anwender, die direkt über den Desktop den Zugriff auf Unternehmensdatenbanken sowie die Darstellung und Analyse dieser Informationen in einem Desktop-Intelligence-Dokument ermöglicht.

Durch Desktop Intelligence wird der Zugriff auf diese Daten erleichtert, da Sie mit vertrauter Geschäftstermini arbeiten und keine datenbankspezifischen technischen SQL-Begriffe verwenden müssen. Nachdem Sie mit Desktop Intelligence auf Daten zugegriffen haben, können Sie diese in Form von Tabellen oder komplexen, dynamischen Dokumenten mit drillfähigen Diagrammen als Bericht darstellen.

Mit Desktop Intelligence können Sie auf die Daten von zahlreichen Datenquellen zugreifen. Sie können Daten aus verschiedenen Quellen aufrufen:

- Universen
- Persönliche Dateien
- Gespeicherte Prozeduren
- Freehand-SQL-Server
- XML-Datenprovider
- VBA-Datenprovider

2.7.1 Neue Funktionen in Business Intelligence 4.1

Mit dem Upgrade Management Tool (UMT) können Sie Desktop-Intelligence-Dokumente von XI R2 und XI 3.1 nach BI 4.1 migrieren. Ab sofort können Sie außerdem Desktop-Intelligence-Dokumente in BI 4.1 mit dem Desktop Intelligence Compatibility Pack (DCP) anzeigen. DCP ist verfügbar ab XI 3.1 Fix Pack 6.1.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Desktop Intelligence Compatibility Pack und zum Umgang mit dem DCP finden Sie im Benutzerhandbuch für das Desktop Intelligence Compatibility Pack im Analytics Knowledge Center.

2.8 SAP BusinessObjects Explorer

SAP BusinessObjects Explorer ist eine Datensuchanwendung, mit der Sie schnell und direkt Antworten auf Geschäftsfragen aus Ihren Unternehmensdaten abrufen können. Sie verwenden eine leistungsfähige Suchmaschine, um relevante Daten abzurufen, die in konsistenten und sinnvollen Datenmengen, bezeichnet als Information-Spaces, aufbewahrt werden. Sie können die Daten in assoziierten Explorationsansichten unter Verwendung mehrerer Diagramme visualisieren, um die Daten leichter zu analysieren und nachzuvollziehen.

Zusätzliche Unterstützung von .UNV-Datenquellen

SAP BusinessObjects Explorer ermöglicht nun den Zugriff auf Universen im .UNV- und .UNX-Format (nur relationale Quellen).

Zusätzliche Unterstützung der Einzelanmeldung

SAP BusinessObjects Explorer unterstützt jetzt die SAML-Einzelanmeldung (SSO) und SSO Kerberos.

Verbesserte Tastatur-Barrierefreiheit

SAP BusinessObjects Explorer bietet nun Tastatur-Barrierefreiheit für Information-Spaces und Explorationsansichten. Der Tastaturzugriff ist stets für alle Benutzer verfügbar und erfordert keine spezielle Installation oder Einstellungen.

Verbesserte Onlinehilfe

Die Onlinehilfe wurde umgeschrieben und aktualisiert, um Zugriff auf Informationen und Beispiele für die Erstellung und Verwaltung von Information-Spaces und Explorationsansichten, die Personalisierung von Information-Spaces, die Indizierung, die Visualisierung von Daten und den optimalen Umgang mit der Explorer-Benutzeroberfläche zu ermöglichen.

2.9 Information-Design-Tool

Das Information-Design-Tool ist eine SAP BusinessObjects-Metadaten-Entwicklungsumgebung, in der Designer Metadaten aus relationalen und OLAP-Quellen extrahieren, definieren und bearbeiten können, um SAP BusinessObjects-Universen zu erstellen und zu implementieren.

In den folgenden Abschnitten werden die neuen und erweiterten Funktionen des Information-Design-Tools beschrieben, das in SAP BusinessObjects BI 4.1 zur Verfügung steht.

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für das Information-Design-Tool*.

Weitere Informationen

[Datenföderationsschicht \(neu\) \[Seite 22\]](#)

[Migrieren von Universen in SAP HANA \(neu\) \[Seite 22\]](#)

[Hilfe für neue Benutzer des Information-Design-Tools \(neu\) \[Seite 22\]](#)

[Verbesserungen der Datengrundlage \(neu und geändert\) \[Seite 23\]](#)

[Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP HANA \(neu und geändert\) \[Seite 23\]](#)

[Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP ERP \(neu und geändert\) \[Seite 23\]](#)

[Verbesserungen der Business-Schicht \(neu und geändert\) \[Seite 24\]](#)

[Verbesserungen der Ansicht "Lokale Projekte" \(neu und geändert\) \[Seite 25\]](#)

[Abfragenentfernung \(neu für relationale Universen\) \[Seite 25\]](#)

[Verbindungen für neue Datenquellen und neue Verbindungsparameter \(neu und geändert\) \[Seite 25\]](#)

[Sicherheitsprofileinstellung für OLAP-Ersatzverbindungen \(neu\) \[Seite 26\]](#)

2.9.1 Datenföderationsschicht (neu)

Über die Föderationsschicht, die nur in Datengrundlagen mit mehreren Quellen verfügbar ist, können Sie föderierte Tabellen erstellen, die Daten aus den Datenquellenverbindungen enthalten können, die in der Datengrundlage definiert sind. Föderierte Tabellen können in die Datengrundlage eingefügt und zur Definition des Schemas verwendet werden, das dem Universum zugrunde liegt.

Im neuen Föderationsschichtbereich des Datengrundlage-Editors besteht die Möglichkeit, einen Datenfluss, der sich aus Datenquellentabellen und föderierten Tabellen zusammensetzt, grafisch zu entwerfen.

2.9.2 Migrieren von Universen in SAP HANA (neu)

Bei der Universumslandschaftsmigration handelt es sich um ein Add-In für das Information-Design-Tool, mit dem Sie ein relationales Universum mit einer einzigen Quelle, das mit dem Information-Design-Tool erstellt wurde, in ein Universum migrieren können, das über eine Verbindung mit einer SAP-HANA-Datenbank verfügt. Sie können Universen auf Basis der folgenden Typen von relationalen Verbindungen migrieren: Oracle, Teradata, Microsoft SQL Server und Sybase Adaptive Server Enterprise.

Die abhängigen Berichte des Universums (Web-Intelligence- und Crystal-Reports-Berichte) werden ebenfalls migriert. Die für das Quelluniversum und die Berichte definierten Sicherheitseinstellungen werden auf das SAP-HANA-Universum und die migrierten Berichte angewendet.

Das Add-In "Universumslandschaftsmigration" ist bei der Installation der SAP-Business-Intelligence-Clienttools und des Information-Design-Tools ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie im *Business Intelligence Platform Installation Guide for Windows*.

2.9.3 Hilfe für neue Benutzer des Information-Design-Tools (neu)

Wenn Sie das Information-Design-Tool zum ersten Mal öffnen, wird die Willkommenseite mit Beschreibungen der Ressourcen angezeigt, die sich mit dem Tool erstellen lassen. Über die Willkommenseite können Sie auf alle Assistenten zur Ressourcenerstellung zugreifen, vorhandene Ressourcen öffnen und Hilfe- und Schulungsmaterialien aufrufen.

Um die Erstellung eines OLAP-Universums zu erleichtern, steht ein neuer Spickzettel zur Verfügung.

Mit dem Universumsassistenten können Sie die Ressourcen erstellen, die Sie zum Veröffentlichen eines lokalen Universums benötigen (entweder eines relationalen Universums mit einer einzigen Quelle oder eines OLAP-Universums). Außerdem haben Sie die Möglichkeit, vorhandene Ressourcen auszuwählen. In jedem Schritt des Prozesses können Sie eine Ressource erstellen oder eine vorhandene Ressource auswählen.

2.9.4 Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP HANA (neu und geändert)

Die automatische Erstellung der zugrunde liegenden Ressourcen für relationale Universen auf Basis von SAP HANA wurde verbessert. Dank dieser Verbesserungen lassen sich brauchbarere Universen erstellen, ohne dass die Datengrundlage oder die Business-Schicht manuell aktualisiert werden muss.

- Bei der standardmäßigen Vorgehensweise zum Erstellen einer Business-Schicht auf Basis einer Datengrundlage, die SAP-HANA-Ansichten enthält, werden die im SAP-HANA-Information-Model definierten Metadaten berücksichtigt. Der Assistent "Neue Business-Schicht" erstellt automatisch die Dimensionen und Attribute in jeder SAP-HANA-Ansicht in einem Business-Schicht-Ordner und legt Kennzahlen mit der entsprechenden Aggregationsfunktion an.
- Variablen und Eingabespalten, die in SAP-HANA-Information-Models definiert sind, werden jetzt in die Datengrundlage aufgenommen. Beim Regenerieren der Datengrundlage werden neue, gelöschte und aktualisierte Variablen in der Datenquelle berücksichtigt.
- Wenn Sie eine Tabelle, die einer SAP-HANA-Ansicht entspricht, in die Datengrundlage einfügen, werden für alle Metadaten, die im SAP-HANA-Information-Model ausgeblendet waren, die entsprechenden Spalten in der Datengrundlage ausgeblendet.
- Der Assistent für neue SAP-HANA-Business-Schichten erstellt automatisch eine Datengrundlage und Business-Schicht basierend auf ausgewählten SAP-HANA-Ansichten. Wenn mehrere SAP-HANA-Ansichten in der Datengrundlage vorhanden sind, werden alle Dimensionen und Attribute, die in verschiedenen Ansichten vorkommen, als einzelnes Business-Schicht-Objekt erstellt. Außerdem werden spezielle aggregationssensitive Objekte generiert, um Abfragen für mehrere Ansichten zu ermöglichen.

2.9.5 Verbesserungen von relationalen Universen auf Basis von SAP ERP (neu und geändert)

Die automatische Erstellung der zugrunde liegenden Ressourcen für relationale Universen auf Basis von SAP ERP wurde verbessert. Dank dieser Verbesserungen lassen sich brauchbarere Universen erstellen, ohne dass die Datengrundlage oder die Business-Schicht manuell aktualisiert werden muss.

- Die automatische Erkennung von Joins wird für Datengrundlagen mit einer einzigen Datenquelle unterstützt. Joins werden auf Basis der Beziehungen zwischen Primär- und Fremdschlüsseln ermittelt.
- Wenn Sie eine Business-Schicht erstellen, werden Spaltenbeschreibungen in der Datengrundlage für die Objektnamen in der Business-Schicht verwendet. Die Spaltenbeschreibungen sind benutzerfreundlichere Namen aus der SAP-ERP-Datenbank. Zur Referenz werden die Spaltennamen aus der Datengrundlage zu den Objektbeschreibungen in der Business-Schicht.

2.9.6 Verbesserungen der Datengrundlage (neu und geändert)

Verschiedene Verbesserungen ermöglichen die Erstellung einheitlicherer Datengrundlagen:

- Zur Unterstützung von Funktionen in neuen Datenquellen können Spalten in Datengrundlagentabellen ausgeblendet werden.

- Sie können jetzt das Standardtrennzeichen für Spaltennamen überschreiben. Spaltentrennzeichen lassen sich auf Tabellenebene (alle Spalten) und Spaltenebene verwalten.
- Die Zuweisung von Werten zu Eingabespalten ist jetzt einfacher. Für jede Eingabespalte wird der Zuweisungstyp ausgewählt: Keine Zuweisung, Wertezuweisung oder Parameterzuweisung. Bei der Wertezuweisung können Sie für Eingabespalten mit dem Zeichendatentyp auch keinen Wert eingeben.
- Zur Prüfung der Integrität von Datengrundlagen sind neue Regeln hinzugekommen. Mit diesen Regeln werden folgende Probleme erkannt:
 - Obligatorische Eingabespalten ohne zugewiesenen Wert
 - Eingabespalten, denen Eingabeaufforderungen zugewiesen sind, die mehrere Werte annehmen
 - Eingabespalten, denen Parameter mit falschen Datentypen zugewiesen sind
 - Nicht aufgelöste Schleifen in der Datengrundlage

Verschiedene Verbesserungen erleichtern die Navigation im Datengrundlage-Editor (Suche nach Objekten in der Datengrundlage und nach Tabellen in den Verbindungen):

- In den Bereichen für Verbindungen und Datengrundlagen beschränkt ein Filter die Anzeige auf die relevanten SAP-HANA-Ansichten.
- Beim Einfügen von Tabellen in die Datengrundlage können Sie nach Tabellentyp oder nach SAP-HANA-Ansicht filtern.
- Die in der Datenbank definierten Tabellentypen werden jetzt für Datengrundlagen mit mehreren Quellen angezeigt, sowohl im Verbindungsbereich als auch in den Tabelleneigenschaften.
- Beim Bearbeiten von Joins ist jetzt eine Filterung nach Spaltenname möglich. Dies erleichtert die Navigation durch Datengrundlagentabellen mit vielen Spalten.
- Platzhaltersuchvorgänge im Verbindungsbereich der Datengrundlage werden jetzt unterstützt. Sie können nach Tabellen unter Verwendung datenbankspezifischer Platzhalter suchen oder Suchvorgänge mit "Enthält" verwenden.
- Wenn Sie Tabellen- und Spaltenwerte für eine Tabelle anzeigen, die einer analytischen SAP-HANA-Ansicht entspricht, aggregiert das Information-Design-Tool jetzt mithilfe der im SAP-HANA-Information-Model definierten Aggregationsfunktion die Werte in Spalten, die Kennzahlen darstellen.

2.9.7 Verbesserungen der Business-Schicht (neu und geändert)

Verschiedene Verbesserungen der Business-Schicht ermöglichen eine schnellere Erstellung von Objekten und erhöhen die Nutzbarkeit der Business-Schicht in Abfragen- und Berichtsanwendungen.

- In einer relationalen Business-Schicht können Dimensionsattribute indexsensitiv sein. Dank Indexsensitivität können Indizes von Schlüsselspalten der Datenbank zur Verbesserung der Abfragenleistung genutzt werden.
- Attribute für Kennzahlen lassen sich jetzt in einer OLAP-Business-Schicht definieren. Diese kommen für Währungen und Einheiten von Kennzahlen zum Einsatz.
- Sie können benutzerdefinierte Anzeigeformate für Business-Schicht-Objekte auf allen Business-Schichten, die im Information-Design-Tool bearbeitet werden, gemeinsam verwenden. Es besteht die Möglichkeit, das Anzeigeformat für mehrere Business-Objekte gleichzeitig zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen.
- Sie können eine benutzerdefinierte Reihenfolge für Objekte wie Parameter und Wertelisten erstellen. Die Reihenfolge wird in der Business-Schicht und der Universumsgliederung im Abfrageeditor gespeichert.
- Der Business-Objekttyp lässt sich für mehrere Objekte mithilfe des Befehls zur Umwandlung von Kennzahlen oder Dimensionen in Attribute und zur Umwandlung von Dimensionen oder Attributen in Kennzahlen leicht

ändern. Bei Kennzahlen wird die richtige Projektionsfunktion automatisch entsprechend der ausgewählten Aggregationsfunktion festgelegt.

- Sie können Dimensions- und Attributschlüssel per Drag-und-Drop von der Datengrundlagen-Tabellenspalte aus erstellen. Schlüssel lassen sich direkt bearbeiten, ohne dass das Eingabefeld aktiviert werden muss.
- SELECT- oder WHERE-Anweisungen lassen sich mit einem Mausklick prüfen, sodass für die Validierung von Ausdrücken für Business-Objekte der SQL- oder MDX-Assistent nicht geöffnet werden muss.
- Nachdem Sie die Business-Schicht nach einer gefilterten Gruppe von Objekten durchsucht haben, können Sie alle Aktionen für Business-Objekte auch über den Suchbereich ausführen.

2.9.8 Verbesserungen der Ansicht "Lokale Projekte" (neu und geändert)

Aufgrund verschiedener Verbesserungen der Ansicht "Lokale Projekte" gestaltet sich die Navigation durch lokale Ressourcen einfacher:

- Sie können jetzt in der Ansicht "Lokale Projekte" Filter- und Suchvorgänge für Ressourcen ausführen.
- Die Liste der zuletzt geöffneten Ressourcen steht sowohl im Menü "Datei" als auch auf der Willkommenseite zur Verfügung.
- Rechtsklickbefehle ermöglichen eine schnellere Erstellung von Ressourcen. Beispielsweise können Sie auf eine relationale Verbindung mit der rechten Maustaste klicken und [Neue Datengrundlage](#) aus dem Kontextmenü auswählen.
- Sie können mit der rechten Maustaste auf Verbindungen und Verbindungsverknüpfungen klicken, um Verbindungen zu testen und zu bearbeiten, ohne den entsprechenden Editor öffnen zu müssen.
- Sie können die Dateieigenschaften von Ressourcen des Information-Design-Tools anzeigen.

2.9.9 Abfragenentfernung (neu für relationale Universen)

Die Abfragenentfernung steht jetzt sowohl für relationale Universen (einschließlich Universen auf Basis von SAP HANA) als auch OLAP-Universen zur Verfügung.

Bei der Abfragenentfernung handelt es sich um eine Berichtsfunktion zur Optimierung der Leistung. Dabei werden Abfragen automatisch umgeschrieben, um nur Objekte abzurufen, die im jeweiligen Bericht enthalten sind. Sie kommt nur in SAP BusinessObjects Web Intelligence zum Einsatz.

Für relationale Universen müssen Sie die Option aktivieren, damit die Abfragenentfernung in der Business-Schicht möglich ist. Bei OLAP-Universen ist die Abfragenentfernung standardmäßig aktiviert.

2.9.10 Verbindungen für neue Datenquellen und neue Verbindungsparameter (neu und geändert)

Verbindungen mit OData-, XML- und Webdienst-Datenquellen können jetzt hergestellt werden. Weitere Informationen zu diesen Verbindungen finden Sie im *Datenzugriffshandbuch*.

Für SAP HANA lassen sich jetzt Direktzugriffsverbindungen erstellen. Diese Verbindung kann in einem Repository veröffentlicht werden und ermöglicht den direkten Zugriff auf SAP-HANA-Information-Models aus SAP Crystal Reports für Enterprise.

Um die Definition relationaler und Direktzugriffsverbindungen mit SAP HANA zu erleichtern, stehen neue Verbindungsparameter zur Verfügung.

Die jetzt verfügbaren neuen Parameter für relationale Verbindungen ermöglichen Ihnen, benutzerdefinierte ID-Programmzuordnungen und Gateways für SAP-NetWeaver-BW-Verbindungen zu definieren.

2.9.11 Sicherheitsprofileinstellung für OLAP-Ersatzverbindungen (neu)

Sie können jetzt Ersatzverbindungen sowohl für OLAP-Verbindungen als auch relationale Verbindungen definieren. Mit den Verbindungseinstellungen von Business-Sicherheitsprofilen definieren Sie OLAP-Ersatzverbindungen, die die im Universum definierten OLAP-Verbindungen überschreiben können.

2.10 SAP BusinessObjects Mobile

2.10.1 Funktionale Erweiterungen

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionsmöglichkeiten beschrieben, die unter SAP BusinessObjects BI 4.1 für den Mobile-Server eingeführt wurden.

2.10.1.1 Serverpaket ohne "MobileOTA14.war" (geändert)

Das Mobile-Serverpaket enthält die Datei "MobileOTA14.war" nicht mehr. Sie können über SMP auf diese WAR-Datei zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Mobile-Server unter <http://help.sap.com/bomobiserver41>

2.10.1.2 Unterstützung für Beispieldokumente des Mobile-Servers (neu)

Beispieldokumente des Mobile-Servers werden inzwischen unterstützt.

2.10.1.3 Unterstützung für Mobile-Server auf Unix-Betriebssystem (geändert)

Neben Windows- und LINUX-Betriebssystemen können Dateien des Mobile-Servers auch automatisch auf AIX- und Solaris-Betriebssystemen implementiert werden.

2.10.1.4 Anzeigen von Audit-Dateien des Mobile-Clients (geändert)

Mithilfe der Audit-Protokolldateien können Sie die Aktivitäten von Mobile-Clientanwendungen gezielt einsehen.

2.10.1.5 Dedizierter Ordner für Protokolle des Mobile-Servers (geändert)

In dieser Version werden Protokolle des Mobile-Servers in einem dedizierten Ordner abgelegt. Greifen Sie auf diesen Ordner für die Protokolle des Mobile-Servers zu, um Fehler des Mobile-Servers zu debuggen.

2.10.1.6 Sicherheitsrichtlinien-Funktionen für den Mobile-Konfigurationsserver (neu)

Sie können Serverrichtlinien in der Datei "server-properties" konfigurieren. Die im Konfigurationsserver konfigurierten Serverrichtlinien werden auf die Clients angewendet, die über diesen Konfigurationsserver eine beliebige Verbindung nutzen.

2.11 Berichtskonvertierungstool

Das Berichtskonvertierungstool konvertiert Berichte von SAP BusinessObjects Desktop Intelligence XI R2 und XI 3.0 in das Format Web Intelligence 4.1 und veröffentlicht die konvertierten Berichte auf dem 4.1-CMS.

Nach der Konvertierung können Sie die Web-Intelligence-Dokumente (.wid) entweder im selben Ordner wie den ursprünglichen Desktop-Intelligence-Bericht oder in einem anderen Ordner veröffentlichen.

Eventuell werden nicht alle Desktop-Intelligence-Funktionen vom Tool konvertiert, da manche Funktionen verhindern können, dass der Bericht konvertiert wird. Wie viel konvertiert wird, hängt von den Funktionen im Originalbericht ab. Manche Funktionen werden während der Konvertierung vom Tool unter Umständen geändert, neu implementiert oder entfernt.

Das Tool weist jedem Bericht eine der drei folgenden Statusangaben zu:

- Vollständig konvertiert
- Teilweise konvertiert
- Nicht konvertiert

Mit dem Berichtskonvertierungstool können Sie die konvertierten Berichte einem Auditing unterziehen, indem Sie solche Berichte identifizieren, die nicht vollständig vom Berichtskonvertierungstool konvertiert werden konnten, und eine entsprechende Erklärung abrufen.

In BI 4.1 wurden am Berichtskonvertierungstool und an der BI-Plattform einige funktionale Änderungen vorgenommen. Diese werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

2.11.1 Funktionale Erweiterungen

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionsmöglichkeiten beschrieben, die unter SAP BusinessObjects BI 4.1 für das Berichtskonvertierungstool eingeführt wurden.

2.11.1.1 Funktion zur Konvertierung von Dokumentinstanzen (neu)

Neben der Konvertierung von Desktop-Intelligence-Dokumenten in Web-Intelligence-Dokumente ermöglicht das Berichtskonvertierungstool jetzt die Konvertierung der Instanzen von Desktop-Intelligence-Dokumenten in das Web-Intelligence-Format.

Wie Sie Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen in Web-Intelligence-Instanzen konvertieren, erfahren Sie im *Handbuch für das Berichtskonvertierungstool* im Kapitel zum Konvertieren von Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen in Web-Intelligence-Instanzen. Dieses Handbuch steht im SAP Help Portal unter http://help.sap.com/boall_en zur Verfügung.

2.11.1.2 Hosten von Quelldokumenten (Desktop Intelligence) auf der Ziel-4.1-Plattform (neu)

Die XI-3.1- und XI-R2-Desktop-Intelligence-Quellberichte (.rep) können jetzt auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 gehostet werden. Das Berichtskonvertierungstool in BI 4.1 kann über einen 4.1-CMS als Quelle verfügen und die konvertierten Berichte (.wid) auf demselben 4.1-CMS als Ziel veröffentlichen.

Welche Versionen zusätzlich unterstützt werden, finden Sie in der folgenden Matrix für Quell- und Ziel-CMS-Systeme:

Quell-CMS-Version	Ziel-CMS-Version (zur Veröffentlichung von .wid-Dokumenten)
XI R2	BI 4.1
XI 3.0 oder XI 3.1	BI 4.1
BI 4.1	BI 4.1

i Hinweis

1. Wenn es sich beim Quell-CMS um ein BI-4.1-System handelt, sollte derselbe 4.1-CMS auch das Ziel sein. Wenn der Ziel-4.1-CMS ein anderer Rechner ist, funktioniert die Konvertierung nicht.
2. Ein 4.0-CMS-System kann nicht als Quell-CMS für die Konvertierung verwendet werden.

2.12 SAP BusinessObjects Web Intelligence

SAP BusinessObjects Web Intelligence ist ein Abfrage-, Reporting- und Analysetool zum Erstellen von Berichten auf Basis von relationalen und OLAP-Datenquellen sowie zum Analysieren von Daten anhand von Funktionen wie Filtern, bedingte Formatierung und Datentracking. Die für diese Version vorgenommenen Verbesserungen werden in diesem Abschnitt aufgeführt.

2.12.1 Verbesserte Benutzerdokumentation für Analysten von Web-Intelligence-Dokumenten (geändert)

Benutzerfreundliche Navigation durch die Dokumentation

Die Kapitel der Web-Intelligence-Benutzerhandbücher standen bislang in keinem Bezug zu den Anforderungen der verschiedenen Benutzerprofile. Inzwischen greift die Dokumentation folgende Benutzerbedürfnisse in Form von Kapiteln auf:

- Für Abfragedesigner ein Kapitel über Abfragen
- Für Berichtsdesigner ein Kapitel über den Entwurf von Berichten
- Für Berichtsdesigner Kapitel über das Erstellen, Konfigurieren und Freigeben von Berichten
- Für Benutzer, die mit der Analyse von Berichten betraut sind, ein Kapitel über die Analyse von Daten in Dokumenten

Dokumentation für Analysten von Web-Intelligence-Berichten

Im Abschnitt zum *Analysieren von Daten in Web-Intelligence-Berichten* der Web-Intelligence-Benutzerhandbücher finden Sie Informationen zu den Funktionen, die im Modus "Ansicht" von Web Intelligence zur Verfügung stehen.

2.12.2 Anpassbare Web-Intelligence-Anwendungsschnittstelle (neu)

In der CMC kann der BI-Administrator festlegen, wie Web Intelligence bestimmten Benutzergruppen dargestellt wird. Der BI-Administrator kann Schnittstellenelemente wie Symbolleisten oder Elemente in einer Symbolleiste

sowie den Zugriff auf bestimmte Dokumentmodi anpassen. Der Bereich [Anpassung](#) steht im Bereich [Eigenschaften](#) für Benutzergruppen zur Verfügung.

2.12.3 Fixierung von Tabellenköpfen, Spalten und Zeilen (neu)

Wenn Sie einen Web-Intelligence-Bericht im Modus [Schnelle Anzeige](#) wiedergeben, können Sie Köpfe, Zeilen und Spalten fixieren, damit diese bei einem Bildlauf durch die Daten angezeigt bleiben. Je nach Typ der Tabelle haben Sie die Möglichkeit, eine oder mehrere Zonen der Tabelle zu fixieren. Die neue Schaltfläche [Fixieren](#) wird in der Hauptsymbolleiste angezeigt.

2.12.4 Benutzerdefinierte Farbpaletten und Farbuweisungen in Diagrammen (neu)

Sie können die Darstellung von Diagrammen in Web-Intelligence-Berichten personalisieren, indem Sie mithilfe benutzerdefinierter Farbpaletten Farben für Dimensionsobjekte definieren. Die Option [Als Standardfarben festlegen](#) ermöglicht Ihnen, diese Farbuweisung für ein oder mehrere Dimensionsobjekte für alle Diagramme in einem Dokument festzulegen.

Die von einer Palette generierte automatische Farbuweisung für die Legendenelemente eines Diagramms kann über die Option "Als Standardfarben festlegen" für alle Instanzen eines Diagramms in einem Dokument eingestellt werden. Die Standardfarben ändern sich nicht, wenn Sie "Beim Öffnen regenerieren", einen Drill-Vorgang oder Filter für ein Dokument ausführen.

2.12.5 Erweiterte Objektzusammenführung in der Liste "Verfügbare Objekte" (geändert)

Sie können in einer Gruppe zusammengeführter Objekte in der Liste [Verfügbare Objekte](#) des Seitenbereichs Objekte hinzufügen und entfernen.

2.12.6 Verwendung von zusammengeführten Hierarchien in Berichten (neu)

Sie können jetzt zusammengeführte Hierarchien in Berichten verwenden. Wenn Objekte in derselben Hierarchie zusammengeführt werden, repliziert das zusammengeführte Objekt die Hierarchie. Eine mit einer unstrukturierten Dimension zusammengeführte Hierarchie ergibt eine Hierarchie als zusammengeführtes Objekt.

Elemente mit anderen übergeordneten Elementen in unterschiedlichen zusammengeführten Hierarchien werden für jedes unterschiedliche übergeordnete Element im zusammengeführten Objekt repliziert, zusammen mit den zugehörigen Nachfolgern.

2.12.7 Definition der Hierarchietiefe in der Elementauswahl des Abfrageeditors (neu)

Die ebenenbasierte Elementauswahl für die Standardhierarchie kann jetzt für BEx-Hierarchieknotenvariablen definiert werden. Die Hierarchie muss im Variablenmanager festgelegt werden, da ansonsten keine Ebenen zur Verfügung stehen.

Es werden nur Ebenen der ausgewählten Hierarchie angezeigt. Sie können die maximale Anzahl von Ebenen aus allen Hierarchien weder zusammenführen noch festlegen.

Hinweis

Ebenen müssen vom Stamm aus beginnen.

Hinweis

Ebenen können nicht übersprungen werden.

2.12.8 Verbesserte Bedienbarkeit von Web Intelligence (neu)

Die Bedienbarkeit von Web Intelligence wurde in folgenden Bereichen verbessert:

- Sie können Tabellen im Modus [Ansicht](#) in der Web-Intelligence-HTML-Schnittstelle verdecken und aufdecken.
- Im [Formel-Editor](#) steht jetzt eine Objektwertauswahl zur Verfügung. Wenn Sie eine Formel bearbeiten, die ein Objekt mit einer Werteliste enthält, können Sie die verfügbaren Werte durch Doppelklicken auf Werte im Bereich [Verfügbare Objekte](#) anzeigen. Daraufhin wird die Auswahl [Werteliste](#) angezeigt, in der Sie die Werte auswählen, die im [Formel-Editor](#) zu verwenden sind.
- In der Symbolleiste über dem Seitenbereich befindet sich jetzt die Schaltfläche [Datenprovider bearbeiten](#), um den Zugriff auf den [Abfrageeditor](#) zu erleichtern.
- Im [Abfrageeditor](#) können Sie jetzt eine neu hinzugefügte Abfrage ausführen, ohne dass alle vorhandenen Abfragen regeneriert werden müssen.

2.12.9 Automatische Regenerierung verfügbar auf Server- und Dokumentenebene (neu)

Wenn Sie die Option [Automatische Regenerierung](#) in den Dokumenteigenschaften aktivieren, wird das Dokument automatisch regeneriert.

Die Option [Automatische Regenerierung](#) gilt bei Verwendung von delegierten Kennzahlen. Wenn diese Option ausgewählt ist und ein Objekt der Abfrage hinzugefügt bzw. aus dieser entfernt oder ein anderer Wert aus einer Liste in der Leiste [Berichtsfilter](#) ausgewählt wird, erfolgt eine automatische Regenerierung des Dokuments.

2.12.10 Unterstützung der Abfragenentfernung für relationale Datenquellen (neu)

Bei der Abfragenentfernung handelt es sich um eine Berichtserstellungsfunktion, mit der sich die Leistung optimieren lässt. Die Abfragenentfernung kommt nur in Web Intelligence zum Einsatz.

Bei relationalen Universen muss die BI-Administration folgende Parameter aktivieren:

- Die Option *Abfragenentfernung zulassen* ist in den Business-Schicht-Eigenschaften im Information-Design-Tool aktiviert (ist standardmäßig deaktiviert).
- Die Option *Abfragenentfernung aktivieren* ist in den Dokumenteigenschaften in Web Intelligence aktiviert (ist standardmäßig aktiviert).
- Die Option *Abfragenentfernung aktivieren* ist für den Datenprovider in den Abfrageeigenschaften in Web Intelligence aktiviert (ist standardmäßig aktiviert).

2.12.11 Rechts-nach-links-Ausrichtung in Web Intelligence (neu)

In der Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle und im Web-Intelligence-Rich-Client werden bei Auswahl bestimmter Sprachgebietsschemas die Anwendungsoberfläche und Dokumentdaten von rechts nach links (RTL-Modus) ausgerichtet.

Produktgebietsschema und Rechts-nach-links-Oberflächenausrichtung

Wenn Sie als Produktgebietsschema "Arabisch" auswählen, werden die Elemente der Web-Intelligence-Anwendungsoberfläche immer von rechts nach links (RTL-Modus) ausgerichtet. Die Links-nach-rechts-Ausrichtung (LTR-Modus) wird also praktisch gespiegelt. Der Seitenbereich in einem RTL-Gebietsschema befindet sich beispielsweise rechts, während er in einem LTR-Gebietsschema links zu finden ist.

Bevorzugtes Anzeigegebietsschema und Rechts-nach-links-Ausrichtung

Bei Auswahl von Arabisch, Hebräisch, Farsi, Urdu oder Divehi als bevorzugtes Anzeigegebietsschema werden die Elemente und Daten von Dokumenten, die in diesem Gebietsschema erstellt werden, von rechts nach links (RTL-Modus) angeordnet. In einem LTR-Gebietsschema befindet sich die Seitenkopfspalte einer Kreuztabelle beispielsweise links. In einem RTL-Gebietsschema ist die Seitenkopfspalte rechts zu finden.

2.12.12 Speicherung von Dokumenten im CSV-Format in einer Archivdatei (neu)

Im Web-Intelligence-Rich-Client und in der Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle können Sie Dokumentdaten im CSV-Archivformat speichern, bei dem eine Archivdatei (.zip) generiert wird, die eine CSV-Datei pro Bericht enthält. Jede CSV-Datei enthält die Berichtsdaten ohne Köpfe, Füße oder Diagramme. Sie können bestimmen, ob alle oder nur manche Berichte in der CSV-Archivdatei gespeichert werden.

2.12.13 Verbesserte Vorgehensweise in Bezug auf die Meldung #NICHTVERFÜGBAR (geändert)

Die Meldung #NICHTVERFÜGBAR wird jetzt in weniger Fällen angezeigt. Wenn Sie eine intelligente Kennzahl (eine datenbankdelegierte Kennzahl) im Kontext einer Dimension verwenden, die eine Formel ist, wird der erwartete Wert zurückgegeben. Bisher wurde die Fehlermeldung #NICHTVERFÜGBAR angezeigt.

2.12.14 Verbessertes Web-Intelligence-RESTful-Webdienste-SDK (geändert)

Das Web-Intelligence-RESTful-Webdienste-SDK kann jetzt mit Folgendem verwendet werden:

- Jeder Sprache (Java, .Net usw.)
- Jedem Computer oder mobilen Gerät

Die Funktionalität des RESTful-Webdienste-SDK wurde in folgenden Bereichen verbessert:

- Verwalten von Dokumenten (erweitert)
Sie können folgende Aktionen ausführen:
 - Erstellen eines leeren Dokuments
 - Hinzufügen eines Berichts zu einem Dokument und Festlegen der zugehörigen Berichtsspezifikation
 - Löschen eines Berichts aus einem Dokument
 - Abrufen/Erstellen/Löschen/Aktualisieren von Alertern
 - Abrufen/Erstellen/Löschen/Aktualisieren von Stilen
 - Abrufen/Erstellen/Löschen/Aktualisieren von Skins
 - Abrufen/Erstellen/Löschen/Aktualisieren von Variablenausdrücken
 - Verwalten von Drills und Erstellen von Drill-Snapshots
 - Abrufen benutzerdefinierter Zahlformatierungen aus dem Dokument
 - Abrufen von Schriftartzuordnungen, CSS-Stilen, Zahlformatierungen, Standard-Skins und unterstützten Operatoren
- Verwalten des Dokumentlebenszyklus (erweitert)
Sie können folgende Aktionen ausführen:
 - Abrufen/Erstellen/Löschen/Aktualisieren der Datenänderungsverfolgung
 - Verwalten des Dokumentstatus über Speicher-Token
- Verwalten von Berichten (erweitert)

Sie können folgende Aktionen ausführen:

- Sie können auf Berichtselemente zugreifen und diese exportieren (.xls(x), .pdf, .xml, .html)
- Wertelistenverwaltung (einschließlich hierarchisch) in Eingabeaufforderungs-Workflows
- Verwalten von Eingabeaufforderungen für SAP-Variablen (einschließlich optionaler/obligatorischer Variablen, Schlüsseldatumsangaben)
- Unterstützung verschachtelter Eingabeaufforderungen
- Verwalten von Datenprovidern (erweitert)
Sie können folgende Aktionen ausführen:
 - Abrufen der Abfrageanweisung, die von Abfragen für Universen generiert wurde (SQL oder MDX)
 - Abfragefähigkeiten zum Abrufen von Datenquellen
 - Ändern des Datenprovider-Quellworkflows: UNV > UNV, UNV > UNX, UNV OLAP BW > BEX, UNX > UNX
- Verwalten von BW-Verbindungen und BEx Querys (neu)
Sie können folgende Aktionen ausführen:
 - Durchsuchen der Liste von BEx-Verbindungen und BW BEx Querys
 - Abrufen der Details einer BEx Query
- Zeitgesteuertes Verarbeiten und Regenerieren von Dokumenten (erweitert)
Sie können Dokumente mit Unterstützung von Datum und Datum-Uhrzeit (zeitgesteuerte Verarbeitung) regenerieren.
- Verwalten von Universen (erweitert)
Sie können mehr detaillierte Informationen zu einem Universum abrufen.

2.12.15 Neu angeordnete Eigenschaften für Berichtsköpfe und -füße (geändert)

Es gibt einen neuen speziellen Eigenschaftsbereich für die Einstellungen für Berichtsköpfe/-füße, einschließlich Einstellungen für die Rahmeneigenschaft.

2.12.16 Unterstützung für HANA-Einzelanmeldung (neu)

Sie können jetzt per Einzelanmeldung eine Verbindung mit HANA-Datenquellen herstellen.

2.12.17 Verbesserte Universumsunterstützung (geändert)

- Optionale ERP-Parameter, die über keinen Standardwert verfügen, werden jetzt unterstützt. ERP-Parameter können in Web-Intelligence-Berichten als optionale Eingabeaufforderungen verwendet werden.
- Die Verbindung von OLAP-UNX-Universen kann mit einem Business-Sicherheitsprofil überladen werden. Web-Intelligence-Berichte, die auf Basis von dieser Art von Universum erstellt wurden, berücksichtigen diese Sicherheitsanforderung.

3 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP2

3.1 Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP2

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen verteilen können, die diese Informationen am meisten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke: Berichterstellung auf Basis von Daten, zeitgesteuerte Verarbeitung und Auslieferung von Dokumenten, Analysieren und Untersuchen von Daten, Anzeigen und Visualisieren von Informationen, Verwaltung all dieser Aufgaben und Anpassung eigener Lösungen.

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie in der Product Availability Matrix (Supported Platforms/PAR) im Bereich "SAP BusinessObjects" im SAP Support Portal unter: <https://service.sap.com/bosapsupport>.

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

3.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence

RESTful-SDK-Erweiterungen

Das SAP BusinessObjects BI Semantic Layer RESTful-Webdienst-SDK wird nun als Bestandteil von SAP BusinessObjects BI ausgeliefert. Damit können Clienttools Metadaten des Universums durchsuchen sowie Abfragen senden und ausführen. Abfrageergebnisse können mithilfe des OData-Protokolls im XML- oder JSON-Format abgerufen werden.

Die folgenden Funktionen werden unterstützt:

- Abrufen einer Liste von Universen, Universumsmetadaten, Business Views, Abfragefunktionen, Verknüpfung von Gruppen eines Universums
- Erstellen einer Abfrage, Abrufen von Abfragedetails, Abrufen der Abfragenliste, Löschen von Abfragen
- Abrufen der Metadaten des OData-Flusses, Abrufen des Inhalts des OData-Flusses (Abfrageergebnisse)

Erweiterungen des Java SDK für die semantische Ebene von SAP BusinessObjects BI

- Sie können die Struktur einer Datengrundlage regenerieren.
- In Universen mit mehreren Quellen können folgende Aktionen ausgeführt werden:
 - Eine für mehrere Quellen geeignete Datengrundlage erstellen.
 - Einer für mehrere Quellen geeigneten Datengrundlage eine Datenquelle hinzufügen.
 - Datenbankspezifische abgeleitete Tabellen in Datengrundlagen erstellen, die für mehrere Quellen geeignet sind.
- In Datengrundlagen können Sie Inhalte, Primärschlüssel und relationale systemeigene Filter erstellen.
- Sie können implizite Tabellen der Business-Schicht-Elemente abrufen.
- Sie können Spalteneigenschaften abrufen und festlegen.
- In den Business-Schichten und Business-Schicht-Elementen können Sie benutzerdefinierte Eigenschaften erstellen.
- Sie können Ansichten der Business-Schicht erstellen.
- Mit der Einstellung *Tabellen* können Sie Datensicherheitsprofile erstellen.
- Mit den Einstellungen *Abfrage erstellen* oder *Daten anzeigen* können Sie Business-Sicherheitsprofile erstellen.

3.3 Erweiterungen für Web Intelligence

- In der Tabelle eines Web-Intelligence-Berichts lassen sich die Werte einer Dimension zu aggregierten Gruppen zusammenfassen. Für diese aggregierte Gruppe wird im Seitenbereich auf der Registerkarte "Verfügbare Objekte" ein Variablenobjekt erstellt, mit dem Sie die Gruppenkonfiguration verwalten können.
- Im BEx Variable Manager des Abfrageeditors wurde eine neue Option hinzugefügt; *Von BEx Query definierte Standardwerte zur Laufzeit verwenden*. Diese Option ermöglicht Benutzern auszuwählen, wie mit dem aus der Variablen erstellten Standardwert der Eingabeaufforderung bei der ersten Ausführung oder – bei einer Regenerierung – nach dem Bereinigen der Eingabeaufforderung verfahren wird. Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet Web Intelligence den Standardwert, der in der zugrunde liegenden BEx-Abfrage definiert ist. Wenn diese Option deaktiviert ist, verwendet Web Intelligence den Standardwert, der im Variablenmanager definiert ist.
- Nun erhalten Sie die Liste „Eingabeaufforderung“ im Formel-Editor.
- Das Symbol „Zahlen“ in der Symbolleiste „Standardaktionsgruppe“ wurde verbessert, um den Zugriff auf Prozentsatz-, Währungs- und Dezimalformate zu erleichtern.
- Sie können ein dynamisches Hintergrundbild für einen Bericht erstellen und mithilfe der Funktion zur Steuerung durch eine komplexe Formel im Formatierungsdialogfeld dessen Format, Darstellung und Position festlegen. Dies kann auch auf die Köpfe, Füße, Sektionen, Tabellen und sogar spezifischen Tabellenzellen der Berichte angewendet werden.
- Beim Einfügen einer individuellen Zelle in einen Bericht kann eine vordefinierte Zelle ausgewählt werden. Die Liste vordefinierter Zellen wurde um vordefinierte Zellen auf der Abfrageeingabeaufforderung erweitert. In einer vordefinierten Zelle auf Basis einer Abfrageeingabeaufforderung werden die Eingabeaufforderungsauswahlen der Benutzer zum Zeitpunkt der letzten Regenerierung oder der Aktion *Abfrage ausführen* angezeigt. Für jede Abfrageeingabeaufforderung in der Liste vordefinierter Eingabeaufforderungen gibt es eine vordefinierte Zelle.


-
- In Wasserfalldiagrammen ist es möglich, Anfangswerten, Ergebnissen, Zwischenergebnissen oder positiven/negativen Abweichungen spezifische Farben zuzuweisen.
 - Im Bereich *Ergebnisobjekte* des Abfrageeditors gibt es ein besonderes Dialogfeld mit einer Beschreibung, und auf den Oberflächen von Web-Intelligence-Rich-Client und Web-Intelligence-Applet können Sie den Text mit `Strg` + `C` in die Zwischenablage kopieren. Diese Inhalte können in andere Anwendungen eingefügt werden.

4 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP3

4.1 Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP3

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen verteilen können, die diese Informationen am meisten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Auslieferung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung eigener Lösungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument "Product Availability Matrix" (Supported Platforms/PAR) im Bereich "SAP BusinessObjects" im [SAP Support Portal](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

4.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence – Erweiterungen für SP3

Sitzungsmanagement

Sie können Benutzersitzungen in der Central Management Console (CMC) anzeigen und beenden. Vielleicht möchten Sie beispielsweise sehen, welche Benutzer mit mehreren Sitzungen arbeiten. Administratoren haben die Möglichkeit, alte Sitzungen oder Sitzungen, die zu viele Systemressourcen verbrauchen, zu beenden. Möglicherweise müssen Sie auch Sitzungen beenden, wenn Sie Ausfallzeiten oder Upgrades für das System vorbereiten.

Direkte Ordnerverknüpfung

Im Kontextmenü (rechte Maustaste) aller Ordner können Benutzer Ordnerverknüpfungen erstellen, die sie mit anderen Benutzern teilen können. Diese Verknüpfungen greifen direkt auf bestimmte Ordner in BI-Launchpad zu, ähnlich wie OpenDocument-Verknüpfungen.

Hochstufverwaltung: Entfernen der Derby-Datenbank

Überschreibungen der Hochstufverwaltung werden jetzt in der CMS-Datenbank gespeichert. Dies ermöglicht zukünftige Erweiterungen dieses Dienstes, z. B. um Clustering- und Failover-Funktionen.

Hochstufverwaltung: Unterstützung mehrerer Server

Mehrere Processing Job Server für den Hochstufverwaltungsdienst werden jetzt unterstützt.

Dokumentation der Hochstufverwaltung

Die Benutzerdokumentation wurde aktualisiert und beschreibt jetzt optimale Verfahren für eine vollständige Repository-Migration mithilfe des Hochstufverwaltungstools.

Versionsverwaltungsserver

Administratoren stehen jetzt neue Optionen für die Konfiguration geclusterter Processing Job Server für Subversion und ClearCase zur Verfügung.

Unterstützung des Multitenancy-Tools in Universen

Durch die verbesserte SDK-Unterstützung in der semantischen Ebene kann das Multitenancy-Tool jetzt Universen mit mehreren Quellen unterstützen.

4.3 Erweiterungen für SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

Export nach XLSX

Analysis-Arbeitsbereiche können jetzt als XLSX-Dateien (Microsoft Excel 2007 oder später) exportiert werden.

4.4 Erweiterungen für SAP Crystal Reports

Ändern der Reihenfolge von Eingabeaufforderungen

In SAP Crystal Reports for Enterprise können Sie die Reihenfolge Ihrer Datenquellen-Eingabeaufforderungen (z. B. Eingabeaufforderungen einer BEx-Abfrage) anpassen. Sie können auch zu der von der Datenquelle verwendeten Standardreihenfolge zurückkehren.

4.5 Erweiterungen für SAP BusinessObjects Web Intelligence

Lösung zum automatischen Umschreiben von Formeln

Wenn Sie Dokumente aus XI-3.x-Versionen migrieren, verwendet das System jetzt die Lösung zum automatischen Umschreiben von Formeln, um die betreffenden Formeln automatisch umzuschreiben. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie bei bestimmten Formeln die Ergebnisse erhalten, die denjenigen in der vorhergehenden Dokumentversion entsprechen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im White Paper unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-39973>.

SAP-HANA-Abfrageeingabeaufforderungen in Web Intelligence

SAP-HANA-Universen weisen in Web Intelligence dasselbe Verhalten auf wie alle anderen relationalen UNX-Universen; SAP-HANA-Variablen und -Eingabeparameter in SAP HANA Information Models werden mit den entsprechenden Tabellen in der Datengrundlage verknüpft.

Wenn Sie im Abfrageeditor eine Abfrage ausführen, in der SAP-HANA-Variablen und -Eingabeparameter enthalten sind, oder wenn Sie ein Dokument regenerieren, werden entsprechende Eingabeaufforderungen angezeigt, die Sie zur Angabe von Werten für die betreffenden Variablen und Parameter auffordern. Die in den Eingabeaufforderungen verfügbaren Werte stammen direkt aus der SAP-HANA-Quelle.

Rangfolgen in SAP-HANA-Universen

Sie können jetzt die Rangfolge der Daten in einem SAP-HANA-Universum festlegen. Bei Abfragen, die auf Objekten mit Rangfolgen auf Universumsebene basieren, werden die betreffenden Daten schneller abgerufen.

Zulassen der Auswahl aller Werte in Eingabesteuerelementen

Die Eigenschaft *Auswahl aller Werte zulassen* im Dialogfeld *Steuerelementtyp auswählen* für ein Eingabesteuerelement ermöglicht es dem Berichtdesigner, die Option *Alle Werte* in diesem Eingabesteuerelement ein- oder auszublenden. Berichtdesigner können so die Auswahl von Werten in Berichten vereinfachen.

Beim Duplizieren eines Berichts werden die zugehörigen Eingabesteuerelemente dupliziert

Wenn Sie einen Bericht in einem Web-Intelligence-Dokument duplizieren, werden die Eingabesteuerelemente aus dem ursprünglichen Bericht im neuen Bericht dupliziert.

Möglichkeit der Regenerierung von auf Excel-Datenquellen basierenden Abfragen

Im Seitenbereich *Abfrageeigenschaften* der Web-Intelligence-Rich-Client-Schnittstelle und der Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle können die Designer eine Regenerierungsoption für auf Excel-Datenquellen basierende Abfragen aktivieren.

Erweiterte Möglichkeiten zur Diagrammerstellung in Web Intelligence

- In Liniendiagrammen können Sie die Stärke der Linien anpassen.
- In Wasserfalldiagrammen können Sie eine Referenzlinie aktivieren oder deaktivieren und den Abstand zwischen Objekten auf der Grafikfläche des Wasserfalldiagramms festlegen.
- Sie können ausführliche Diagrammtitel anzeigen, selbst wenn deren Länge über die Breite des Diagramms hinausgeht.
- In den Benutzerhandbüchern für Web Intelligence wird jetzt erläutert, wie Sie Datenintervalle für die Diagrammformate *Treemap*, *Wärmestruktur* und *Schlagwortwolke* auf Basis von Farben konfigurieren. Außerdem enthalten die Benutzerhandbücher Informationen zu den Färbungsmethoden *Angepasste Bereichsfärbung*, *Färbung mit Verlaufspalette*, *Färbung mit Verlaufspalette unter Verwendung der Kennzahlenpolarität* und *Palettenfärbung*.

Rechts-nach-links-Ausrichtung auf der Anwendungsoberfläche und in Dokumentsgebietsschemas in Web Intelligence

- In der Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle und im Web-Intelligence-Rich-Client wird bei Auswahl von Arabisch oder Hebräisch für das Produktgebietsschema die Anwendungsoberfläche von rechts nach links (RTL-Ausrichtung) ausgerichtet. Der Seitenbereich in einem RTL-Gebietsschema befindet sich beispielsweise rechts, während er in einem LTR-Gebietsschema links zu finden ist.

Hinweis

In der Web-Intelligence-HTML-Schnittstelle steht die RTL-Ausrichtung nicht zur Verfügung.

- Je nach den vom BI-Administrator vorgenommenen Systemeinstellungen kann auch die Ausrichtung der Dokumentinhalte von rechts nach links erfolgen. Ab Support Package 3 wird die Ausrichtung der Dokumentinhalte vom BI-Administrator bei der Systemkonfiguration für CMC Web Intelligence festgelegt und kann nicht nachträglich für einzelne Benutzer geändert werden.

Dokumentation zu den Unterschieden zwischen den einzelnen Web-Intelligence-Schnittstellen

Die Benutzerdokumentation zu Web Intelligence bietet jetzt einen Überblick über die wichtigsten Funktionsunterschiede zwischen den einzelnen Web-Intelligence-Schnittstellen in BI 4.1, Support Package 03 und höher.

Erweiterungen für Web Intelligence in Sharepoint

- Benutzer können jetzt Web-Intelligence-Webdienste für eine Website implementieren, entweder manuell oder mithilfe des Assistenten.
- Wenn ein BI-Administrator SSL aktiviert, muss er die Konfigurationsdatei der Web-Intelligence-Webdienste aktualisieren, indem er einige Einstellungen (Bindung, Dienstverhalten und Endpunkte) von der HTTP- auf die HTTPS-Konfiguration umstellt.

Leistung beim Laden der Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle

Die Anzahl der JAR-Dateien, aus denen sich die Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle zusammensetzt, wurde deutlich verringert. Daher wird die Web-Intelligence-Applet-Schnittstelle nun schneller geladen.

4.6 Erweiterungen für SDK

Semantische Ebene von SAP BusinessObjects BI

- **RESTful-Webdienste-SDK**
 - Sie können Kontexte und Parameter von .UNX-Universen abrufen.
 - Sie können auf Kontexte und Parameter antworten.
- **Java SDK**
 - Sie können Parameterobjekte, benutzerdefinierte Eigenschaften und Wertelisten in Datengrundlagen und Business-Schichten erstellen.
 - Sie können eine Werteliste mit einem Geschäftsobjekt oder einem Parameterobjekt verknüpfen.
 - Sie können die SQL-Optionen einer Datengrundlage abrufen und festlegen.
 - Sie können die Abfrageoptionen einer Business-Schicht abrufen und festlegen.

SAP BusinessObjects Web Intelligence


- **Mit dem RESTful-Webdienste-SDK können Sie jetzt:**
 - die Datenpfade und den Datensatz eines Berichtselements abrufen.
 - Tabellenberichtselemente erstellen, einschließlich Sortierung und Rangfolge.
 - Eingabesteuerelemente erstellen und bearbeiten.
 - benutzerdefinierte Eigenschaften eines Berichtselements verwalten.
- **Verbesserte Erweiterungspunkte für die Benutzeroberfläche**
 - Wir haben die Auswahl an JavaScript-Methoden erweitert, mit denen Sie das RESTful-Webdienste-SDK für SAP BusinessObjects Web Intelligence aufrufen können.

5 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP4

5.1 Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP4

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen verteilen können, die diese Informationen am meisten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Auslieferung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung der Lösungen an eigene Anforderungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument "Product Availability Matrix" (Supported Platforms/PAR) im Bereich "SAP BusinessObjects" im [SAP Support Portal](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

5.2 SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP-Erweiterungen

Unterstützung für das Übersetzungsmanagement-Tool

Analysis Edition für OLAP unterstützt jetzt das Übersetzungsmanagement-Tool. Damit können die in einem Analysis-Arbeitsbereich enthaltenen Metadaten, wie z. B. die Namen von Komponenten und Arbeitsblättern sowie der Dateiname und die Dateibeschreibung, in anderen Sprachen angezeigt werden. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Funktion finden Sie im Benutzerhandbuch für das Übersetzungsmanagement-Tool.

5.3 Erweiterungen für SAP BusinessObjects Web Intelligence

Standardhierarchieebenen in einer Berichtstabelle

Sie können jetzt die Hierarchieebene wählen, die in einer Tabelle standardmäßig angezeigt wird. Früher schloss die Tabellenhierarchie jedes Mal automatisch auf der Stammebene, wenn Sie ein Dokument regeneriert, die Stammelemente der Hierarchie geändert oder ein Dokument bereinigt und regeneriert haben.

Bei Verwendung dieser Option wird die von Ihnen festgelegte Standardebene angezeigt, wenn Sie ein Dokument öffnen sowie nachdem Sie ein Dokument regeneriert, bereinigt und regeneriert oder die Stammelemente in Ihrer Hierarchie geändert haben.

Um diese neue Verhaltensweise zu konfigurieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Berichtstabelle, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option [Hierarchische Navigation](#).

Zeitsteuerung von Web-Intelligence-Dokumenten mit dynamischen BEx-Variablen

Wenn Sie ein Web-Intelligence-Dokument mittels Eingabeaufforderungen zeitgesteuert verarbeiten, müssen Sie beim Konfigurieren der Zeitsteuerungsparameter normalerweise die Eingabeaufforderungswerte auswählen. Handelt es sich jedoch um eine dynamische Eingabeaufforderung, müssen Sie zulassen, dass die Datenquelle für diese Eingabeaufforderung dynamische Werte eingibt.

Bei Eingabeaufforderungen für obligatorische dynamische BW-Variablen kann der BI-Administrator zulassen, dass die BW-Datenquelle für diese Eingabeaufforderung automatisch einen Wert eingibt, sobald das zeitgesteuerte Dokument ausgeführt wird. Falls der BI-Administrator die Eigenschaft, die diese Aktion zulässt, dann konfiguriert, wenn ein Benutzer im Dialogfeld [Zeitgesteuert verarbeiten](#) des BI-Lauchpad ein Dokument mittels einer Eingabeaufforderung für eine dynamische Variable zeitgesteuert verarbeitet, kann der Benutzer bei einer Eingabeaufforderung für eine dynamische Variable auf die neue Schaltfläche [Löschen](#) klicken und so den Inhalt des Felds für den Eingabeaufforderungswert löschen. Die BW-Datenquelle kann dann für jedes zeitgesteuerte Dokument einen Eingabeaufforderungswert bereitstellen.

Abflachen von Nullwerten in gestapelten Balken- und Säulendiagrammen(100 %)

Mit der Option [Nullwerte abflachen](#) im Diagrammbereich ► [Grafikfläche](#) ► [Entwurf](#) ► des Dialogfeldes [Diagramm formatieren](#) können Sie nun Balken oder Säulen mit Nullwerten so einstellen, dass diese auf der Wertachse flach abgebildet werden.

In einem zu 100 % gestapelten Diagramm werden die Kennzahlendaten normalerweise in Balken oder Säulen gestapelt, und alle Werte, die 0 entsprechen, werden über die gesamte Höhe oder Länge des Diagramms aufgeklappt.

Wenn Sie die Nullwerte abflachen, werden alle Säulen mit Nullwerten zur Wertachse hin abgeflacht, so dass sie zugunsten der Übersichtlichkeit nicht im Diagramm erscheinen. In diesem Fall werden nur die Balken und Säulen mit gültigen Daten angezeigt.

Entsperren einer Wertachse in einem zweiachsigen Diagramm

In einem Diagramm, das Doppelachsen verwendet, können Sie die Achsen entsperren, sodass jede Achse ihr eigenes Raster und ihren eigenen Ursprung hat. Normalerweise werden die Achsen gesperrt und auf denselben Ursprung synchronisiert. Falls die eine Achse positive Werte und die andere sowohl positive als auch negative Werte abbildet, können die Diagrammergebnisse abgeflacht angezeigt werden.

Stattdessen können Sie mit separaten Achsen arbeiten und den Datenkontext verbessern. Beispiel: Wenn bei einem Diagramm der Balken positive Daten in Fünferschritten und die Linie negative Punkte in Fünferschritten darstellt, erscheinen die Balken im Vergleich zu den Linien extrem flach und vermitteln wenig Kontext. Sobald Sie die Ursprünge entsperren haben, verfügen Balken und Säule über eigene Skalierungen, sodass der Kontext deutlicher wird.

Die neue Option [Achse entsperren](#) finden Sie im Diagrammbereich [Wertachse 2](#) des Dialogfelds [Diagramm formatieren](#).

Hinweis

Bei einem XI-3.1-Dokument, das auf BI 4.1 SP 4 oder höher migriert wurde, ist diese Einstellung automatisch aktiviert.

5.4 Erweiterungen für SDK

Erweiterungen für Web Intelligence SDK

- Mit dem RESTful-Webdienste-SDK können Sie jetzt
 - ein Dokument auf dem Benutzerrechner speichern
 - den Abfrageplan eines Datenproviders abrufen und aktualisieren
 - Gruppenvariablen verwalten
- Mit den verbesserten Erweiterungspunkten für die Benutzeroberfläche können Sie jetzt
 - der Statusleiste der Web-Intelligence-Oberfläche eigene Funktionen hinzuzufügen
 - eine erweiterte Auswahl von JavaScript-Methoden verwenden, um das SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-RESTful-Webdienste-SDK aufzurufen.

5.5 Datenzugriff

Für die Datenzugriffsebene der BI-Plattform wurden folgende Änderungen eingeführt:

Datenquelle (neu)

Simba JDBC4-Treibersupport für Apache Hadoop Hive und Cloudera-Impala-Datenbank

Weitere Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM).

JVM-Einstellungen (neu)

In diesem Release steht eine Option zum Einstellen des Attributs "Prozessor" zur Verfügung.


Weitere Informationen finden Sie im Datenzugriffshandbuch.

6 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP5

6.1 Willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP5

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen verteilen können, die diese Informationen am meisten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Auslieferung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung der Lösungen an eigene Anforderungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument "Product Availability Matrix" (Supported Platforms/PAR) im Bereich "SAP BusinessObjects" im [SAP Support Portal](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

6.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence

SAP-Lumira-Integration mit der BI-Plattform

SAP Lumira wird jetzt als Anwendung in der CMC aufgeführt, sodass Sie Rechte für den Datenimport und die Freigabe von Inhalten in SAP Lumira für jeden Benutzer und jede Benutzergruppe verwalten können.

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Sucherweiterungen für die BI-Plattform

- Sie können jetzt in BI-Launchpad nach Analysis-Office- und Lumira-Dokumenttypen suchen.
- Die Metadatensuche wird jetzt für die Gebietsschemas Hebräisch und Arabisch unterstützt.

Anpassung der Web-Intelligence-Benutzeroberflächenelemente auf der Basis von Benutzergruppen und Ordern

Sie können jetzt Web-Intelligence-Benutzeroberflächenelemente auf der Basis von Benutzergruppen und Ordern anpassen. Zuvor war die Anpassung der Web-Intelligence-Benutzeroberflächenelemente nur auf der Basis von Benutzergruppen möglich.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Anpassen von Web-Intelligence-Oberflächenelementen" im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

6.3 SAP BusinessObjects Web Intelligence

BW: Erweiterungen für die manuelle Eingabe im Eingabeaufforderungsdialogfeld

Sie können ab sofort die folgenden Aktionen im Eingabeaufforderungsdialogfeld für eine BEx-Merkmalvariable vom Typ *Auswahloption* ausführen:

- Sie können manuell einen Variablenwert im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* eingeben. Zuvor war eine Wertesuche in der Eingabeaufforderungswerteliste erforderlich. Sie können jetzt den Variablenwert manuell in das Textfeld *Geben Sie einen Wert ein* eingeben und der Liste der ausgewählten Werte hinzufügen.
- Normalerweise wird die Variable *Auswahloption* für die Auswahl von Intervallwerten verwendet. Wenn Sie z. B. die Werte A bis Y verwenden möchten, geben Sie A als Startwert und Y als Endwert in das Eingabeaufforderungsdialogfeld ein. Ab SP05 kann der BI-Administrator eine neue Option anwenden, die die Auswahl beliebiger Werte erlaubt. Beispiel: Sie möchten nur die A- und R-Werte verwenden. Sie wählen die Werte aus der Werteliste aus oder geben manuell "A" in das Textfeld *Geben Sie einen Wert ein* ein, um den Wert der Liste der ausgewählten Werte hinzuzufügen. Sie wiederholen diesen Vorgang mit "R." In der Folge werden nur A- und R-Werte in der Liste der ausgewählten Objekte angezeigt.

Schaltfläche "OK" für Eingabesteuerelemente mit Kontrollkästchen

Für Eingabesteuerelemente, in denen Kontrollkästchen vorkommen, können Sie eine *OK*-Schaltfläche aktivieren, damit Sie bei der Auswahl mehrerer Werte in einer Eingabesteuerelementliste mit einem Klick auf *OK* die im Bericht angezeigten Daten aktualisieren können. Sie können diese Schaltfläche in der Eingabesteuerung im Bereich *Steuerelementtyp auswählen* beim Hinzufügen oder Bearbeiten einer Eingabesteuerung aktivieren.

Vereinfachung der Web-Intelligence-Benutzerhandbuch-Sammlung

Informationen zum Web-Intelligence-Rich-Client sowie zu HTML- und Applet-Schnittstellen finden Sie im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Web Intelligence*. Zuvor war für den Web-Intelligence-Rich-Client ein eigenes Handbuch verfügbar.

Das Handbuch *Erstellen von SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Abfragen auf Grundlage von BEx Querys* wurde abgeschafft, da die entsprechenden Inhalte bereits im *Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Web Intelligence* verfügbar sind.

Diese Änderung hat zur Folge, dass Sie z. B. beim Erstellen einer BEx Query im Web-Intelligence-Rich-Client nur noch ein Benutzerhandbuch statt drei Handbücher zu Rate ziehen müssen.

Informationen zur Laufzeitkonfiguration für BEx Querys jetzt im Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Web Intelligence verfügbar

Informationen zu den Konfigurationsoptionen, die Sie zum Ändern des Verhaltens des BW-Direktzugriffs zur Laufzeit anwenden können, finden Sie jetzt im Abschnitt *Laufzeitkonfiguration* des *Benutzerhandbuchs für SAP BusinessObjects Web Intelligence*.

Zum Beispiel möchten Sie MDX-Konformitätsinformationen anzeigen, oder das BI-System soll per RFC auf das BW-System zur Laufzeit zugreifen.

Neue Informationen zu Format_Zeichenfolge im Handbuch zur Verwendung von Funktionen, Formeln und Berechnungen in Web Intelligence

Im Handbuch zur *Verwendung von Funktionen, Formeln und Berechnungen in Web Intelligence* finden Sie jetzt Beispiele zur Verwendung des Parameters `Format_Zeichenfolge` in einer `FormatDatum`-Formel.

Datumsformate können sich von Land zu Land unterscheiden, z. B. wird in Frankreich für Datumsangaben das Format Tag/Monat und in den USA das Format Monat/Tag verwendet. Wenn Sie sich in den USA befinden und einen Bericht für ein europäisches Unternehmen vorbereiten, möchten Sie in der Regel das Datum im europäischen Format angeben.

Sie müssen die Syntaxarten von `Format_Zeichenfolge` verstehen, die Sie in Ihren Formeln verwenden können. Mehrere Beispiele sind unter dem Thema *Beispiele zu Format_Zeichenfolge für die Syntax FormatDatum* aufgeführt.

Neue Beispiele für visuelle Diagramme im Benutzerhandbuch für SAP BusinessObjects Web Intelligence

Es wurden Beispielbilder für jeden Diagrammtyp hinzugefügt, damit Sie die verschiedenen Diagramme im Abschnitt *Diagrammtypen* des *Benutzerhandbuchs für SAP BusinessObjects Web Intelligence* besser verstehen können. Diese Beispielbilder geben Ihnen einen Eindruck davon, wie Ihre Daten in einem Diagramm dargestellt werden können.

6.4 SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer

Neuer Entwicklerleitfaden für Web Intelligence und die BI Semantic Layer

Mit dem neuen *Entwicklerleitfaden für SAP BusinessObjects BI für Web Intelligence und die BI Semantic Layer* (SAP BusinessObjects BI Developer's Guide for Web Intelligence and the BI Semantic Layer) stehen Ihnen jetzt Informationen für das Customizing von SAP BusinessObjects Web Intelligence und die optimale Nutzung der BI Semantic Layer zur Verfügung. Diese Dokument enthält Informationen zum neu veröffentlichten Web-Intelligence-Embedded-Applet und zur Erstellung und Verwendung von Web-Intelligence-UI-Erweiterungspunkten. Das *Benutzerhandbuch zu Erweiterungspunkten für die SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Benutzeroberfläche* wurde in diesem Zug abgeschafft.

Neue JavaScript-API-Referenz für Web-Intelligence-UI-Erweiterungspunkte

Für JavaScript-Methoden, die Sie zum Erstellen von UI-Erweiterungspunkten verwenden, ist ab sofort eine HTML-Referenz verfügbar.

BI Semantic Layer von SAP BusinessObjects

- **RESTful-Webdienste-SDK**
 - Sie können eine aggregierte Liste von gewährten Objekten aus einem UNX-Universum abrufen, selbst wenn die Masteransicht verweigert wird.
- **Java SDK**
 - Sie können auf ein Objekt über seinen Pfad in der Business-Schicht zugreifen.
 - Sie können Aggregationsinkompatibilitäten in der Business-Schicht erstellen.
 - Sie können Business-Filter in der Aggregationsführung verwenden.
 - Sie können berechnete Spalten mit Ausdrücken erstellen.
 - Sie können den Datensicherheitsprofilen Einstellungen für "Verbindungen" hinzufügen.
 - Sie können die Integrität einer lokalen Datengrundlage, Business-Schicht oder Verbindung prüfen.

SAP BusinessObjects Web Intelligence

- **Web-Intelligence-Embedded-Applet**

Sie können ab sofort Web Intelligence in Ihr eigenes Portal einbetten.
- **Mit dem RESTful-Webdienste-SDK können Sie ab sofort**
 - Berichtselemente vom Typ "Diagramm" verwalten
 - ein Diagramm als Bild abrufen

- Rohdaten eines Berichtselements abrufen
- das Hintergrundbild eines Berichtselements abrufen
- Datenprovider unabhängig vom Dokument aktualisieren
- Datenprovider auf der Grundlage von Microsoft-Excel-Arbeitsblättern verwalten
- Datenprovider auf der Grundlage von Freehand-SQL-Skripten verwalten
- Zeitsteuerungen mit den vollständigen Details abrufen
- Dokumente mit neuen Wiederholungsarten zeitgesteuert verarbeiten
- benutzerdefinierte Paletten verwenden
- eine aggregierte Liste von gewährten Objekten aus einem UNIX-Universum abrufen, selbst wenn die Masteransicht verweigert wird.
- **Verbesserte Erweiterungspunkte für die Benutzeroberfläche**
 - Sie können eine Erweiterung jetzt für bestimmte Ordner verfügbar machen.
 - Die Auswahl an JavaScript-Methoden, mit denen Sie das RESTful-Webdienste-SDK für SAP BusinessObjects Web Intelligence aufrufen können, wurde erweitert.

6.5 SAP BusinessObjects Dashboards und Presentation Design

Sie können dem Grafikbereich jetzt ein Kreisdiagramm hinzufügen und anschließend durch Erhöhen des Werts der Eigenschaft *Innenradius* das Kreisdiagramm in ein Ringdiagramm verwandeln. Sie haben außerdem die Möglichkeit, das Kreissegment aus dem übrigen Diagramm abzuheben oder aus dem Diagramm herauszurücken. Das markierte Kreissegment wird geringfügig vom übrigen Diagramm abgehoben.

6.6 SAP Crystal Reports for Enterprise

BW-Erweiterungen für die manuelle Eingabe im Eingabeaufforderungsdialogfeld

Sie können ab sofort die folgenden Aktionen im Eingabeaufforderungsdialogfeld für eine BEx-Merkmalvariable vom Typ *Auswahloption* ausführen:

- Sie können manuell einen Variablenwert im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* eingeben. Zuvor war eine Wertesuche in der Eingabeaufforderungswerteliste erforderlich. Sie können jetzt den Variablenwert manuell in das Textfeld *Geben Sie einen Wert ein* eingeben und der Liste der ausgewählten Werte hinzufügen. Der Musterabgleich während der manuellen Eingabe wird auch für Variablen vom Typ *Auswahloption* unterstützt.
- Folgende Variablentypen werden unterstützt:
 - Einzelwertvariable
 - Variable für Mehrfacheinzelwerte
 - Variable für Intervall- und Bereichswerte
 - Variable für einzelnes Schlüsseldatum

- Auswahloption-Variable
- Formelvariable

i Hinweis

Bei der Verwendung von Eingabeaufforderungen auf der Basis von Variablen vom Typ *Auswahloption* kann die Eingabeaufforderung als Mehrfachwert-Eingabeaufforderung statt als Intervallwert-Eingabeaufforderung angezeigt werden, indem in der Konfigurationsdatei der folgende Eintrag vorgenommen wird: `sap.sl.bics.variableComplexSelectionMapping=multivalue`

6.7 Datenzugriff

Im Folgenden werden die neuen Funktionen aufgeführt, die in diesem Release unterstützt werden:

- Simba-ODBC-Treiber-Unterstützung für Apache-Hadoop-Hive-, Amazon-EMR-Hive- und Cloudera-Impala-Datenbanken
- JDBC4-Unterstützung für Amazon EMR Hive
- Progress10 wurde wieder eingeführt

Weitere Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM).

6.8 Berichtskonvertierungstool

Unterstützung von Web-Intelligence-Freehand-SQL (FHSQL)


Für die Konvertierung von Desktop-Intelligence-Dokumenten, die auf Freehand-SQL basieren, muss nicht mehr dynamisch (On-the-fly) ein Universum generiert werden.

7 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP6

7.1 Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP6

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen weitergeben können, die diese Informationen am dringendsten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf der Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Bereitstellung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung der Lösungen an eigene Anforderungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument [Product Availability Matrix \(Supported Platforms/PAM\)](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

7.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence

Unterstützung für Design-Studio-Dokumente in BI-Arbeitsbereichen

Design-Studio-Dokumente werden nun in BI-Arbeitsbereichen unterstützt. Sie können Design-Studio-Dokumente nun in einer einzigen Ansicht organisieren und anzeigen. BI-Arbeitsbereiche ermöglichen nun die Verwaltung komplexer Design-Studio-Dokumente und die organisationsweite Freigabe von Informationen.

SFTP als neues Ziel im BI-Launchpad und in der CMC

SFTP steht für „Secure File Transfer Protocol“ und ist ein neues Ziel, das zum Launchpad und zur CMC hinzugefügt wird. SFTP ähnelt FTP, ermöglicht aber eine sicherere Datenübertragung, da damit eine Fingerabdruck-Authentifizierung möglich ist. Der SFTP-Fingerabdruck ist der öffentliche Schlüssel des SFTP-

Servers, der zur Authentifizierung des Clients verwendet wird. Pro SFTP-Server gibt es einen Fingerabdruck, mit dem Ihr Kennwort und die von Ihnen gesendeten Daten verschlüsselt werden.

Die Funktion SMTP über SSL ist aktiviert

Bei der zeitgesteuerten Verarbeitung von Objekten zum E-Mail-Ziel (SMTP) ist nun das Kontrollkästchen [SSL aktivieren](#) verfügbar. Wenn der Benutzer das Kontrollkästchen [SSL aktivieren](#) markiert, wird ein sicherer Kanal aktiviert. Damit ist eine sichere SMTP-Übertragung über SSL möglich. Dazu ist es erforderlich, dass sowohl auf den Client- als auch auf den Serversystemen dasselbe Zertifikat vorhanden ist.

Sicherheit des Enterprise-Authentifizierungskennwortes

Die Enterprise-Authentifizierung ist die Standard-Authentifizierungsmethode für die BI-Plattform. Sie wird bei der ersten Installation des Systems automatisch aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Für die Enterprise-Authentifizierung wurden neue Kennwort- und Benutzerbeschränkungen eingeführt, die dem Administrator ermöglichen, Benutzer zu zwingen, in Kennwörtern Sonderzeichen, Ziffern sowie Groß- und Kleinschreibung zu verwenden. Standardmäßig wird nur die Einstellung für obligatorische Groß- und Kleinbuchstaben im Kennwörtern überprüft, sofern dies nicht vom Administrator geändert wurde. Diese Einstellung erfordert, dass das Kennwort mindestens einen Groß- und einen Kleinbuchstaben enthält. Falls erforderlich, kann der Administrator zusätzliche Kennwordeinstellungen festlegen.

SSO-Anmeldung für die Central Management Console (CMC)

Der Begriff "Einzelanmeldung" (SSO) bezieht sich auf verschiedene Szenarios. Im einfachsten Einzelfall-Szenario kann ein Benutzer auf mindestens zwei Anwendungen bzw. Systeme zugreifen, während er seine Anmeldedaten nur einmal eingibt. Dadurch wird die Interaktion mit dem System vereinfacht. Für die CMC kann nun SSO aktiviert werden. Nach der Zeitüberschreitung einer Sitzung des BI-Launchpads oder der CMC wird der Benutzer zur Anmeldung aufgefordert, wenn in beiden Fällen die Einzelanmeldung aktiviert ist. Bei der Regenerierung der Seite wird der Benutzer neu angemeldet, ohne ein Kennwort angeben zu müssen. Pinger sollte während des Vorgangs nicht deaktiviert sein.

Schließen der Sitzung beim Schließen des Browsers für BI-Launchpad und die CMC

Wenn der Benutzer den Browser im BI-Launchpad und in der Central Management Console schließt, wird die Benutzersitzung freigegeben.


Änderung an der Sybase-Version der CMS-Datenbank von 12.0.1.4085 bis 12.0.1.4127

Durch die Änderung an der Sybase-Version der CMS-Datenbank wird die Sicherheitsschwachstelle vorheriger Versionen behoben.

Hinzufügen von Konfigurationsdateien in der dimensional semantischen Ebene (Dimensional Semantic Layer, DSL), um das Verhalten für BICS-Verbindungen anzupassen

Die Konfigurationsoptionen für die DSL-Bibliothek können zur Laufzeit festgelegt werden, um das Verhalten des BW-Direktzugriffs über BICS-Verbindungen in Business-Intelligence-Tools, wie z. B. Web Intelligence, Information-Design-Tool, Dashboards, und Crystal Reports für Enterprise, zu ändern.

Diese DSL-BICS-Konfigurationsoptionen können nun in einer XML-Datei gespeichert werden, die alle Optionen mit den durch Endbenutzer definierten Werten enthält. Durch Änderungen an der Datei werden die neuen Optionseinstellungen an alle DSL-Prozesse weitergegeben, die die Datei lesen.

Alle Informationen zur Implementierung des neuen Konfigurationsoptionsmechanismus finden Sie im folgenden SAP-Hinweis: [0002060126](#) .

7.3 SAP BusinessObjects Web Intelligence

Verbesserter Assistent zur Quelländerung bietet mehr Optionen

Der *Assistent zur Quelländerung* bietet mehr Kontrolle darüber, wie Objekte während einer Datenquelländerung zugeordnet werden. Sie können die Zuordnungsstrategien und -einstellungen verwalten und Information zu den Objekten, die Sie zuordnen sowie ihre Kompatibilität mit Objekten in der Zieldatenquelle anzeigen.

Verbindungen mit Excel-Datenquellen

Auf der Web-Intelligence-Applet- oder der Web-Intelligence-Rich-Client-Oberfläche in einer auf einer Excel-Datenquelle basierenden Abfrage können Sie in folgenden Situationen leicht die Verbindung mit der Excel-Datenquelle in Ihrem Dokument wiederherstellen:

- Beim Hochladen einer lokalen Excel-Datenquelle auf den CMS.
- Bei der Wiederherstellung der Verbindung in Ihrem Dokument zur Excel-Datenquelle an einem anderen Speicherort in derselben CMS-Quelle.

BI-Varianten: mehrere Eingabeaufforderungen mit einem Mausklick beantworten.

Sie können im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* eine Gruppe häufig verwendeter Variablenwerte als Eingabeaufforderungsvariante speichern und auf die Optionen für *Verfügbare Eingabeaufforderungsvarianten* zugreifen. Um die Option im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* anzuzeigen, müssen Sie zuerst eine Web-Intelligence-Dokumentabfrage erstellen, ausführen und speichern, bevor Sie sie regenerieren oder öffnen können.

Eingabeaufforderungsvarianten sind z. B. sinnvoll, wenn Sie als regionaler Manager tätig sind und möchten, dass für jede Zweigstelle in Ihrer Region eine Eingabeaufforderungsvariante vorliegt. Nachdem Sie für jede Zweigstelle eine Eingabeaufforderungsvariante gespeichert haben, können Sie direkt auf die Daten zugreifen, die Sie interessieren, nachdem Sie den Bericht regeneriert haben und eine Eingabeaufforderungsvariante gemäß den gewünschten anzuzeigenden Daten ausgewählt haben. Wenn Sie eine Eingabeaufforderungsvariante für Zweigstelle A auswählen, zeigt das Dokument nur die Daten für Zweigstelle A an.

Unterstützung dynamischer Standardwerte für Universums-Eingabeaufforderungen

Es ist nun möglich, dynamische Standardwerte für Eingabeaufforderungen in Universen auf der Basis von Operatoren und Funktionen (wie z. B. `AktuellesDatum()`, `InZahl(FormatDatum(AktuellesDatum());"yyymm")`), `InZahl(FormatDatum(AktuellesDatum());"yyyy")` für das aktuelle Jahr usw.) zu definieren und diese Eingabeaufforderungen zur Laufzeit in Web Intelligence zu verwenden.

Zuvor benötigten Endbenutzer häufig Standardeingabeaufforderungswerte, die dem aktuellen Datum entsprachen, da sie i. d. R. den aktuellen Zeitraum analysiert haben.

Dynamische Standardwerte für Eingabeaufforderungen werden für die zeitgesteuerte Verarbeitung von Web-Intelligence-Dokumenten benötigt.

SL-Unterstützung für Mehrfachwert-Eingabeparameter mit HANA

Web Intelligence unterstützt nun bei entsprechender Aktivierung in SAP HANA Studio neue Mehrfachwert-Eingabeparameter.

Abfragen ohne Kennzahlen können blockiert werden

In OLAP-Datenbanken kann die Ausführung von Abfragen ohne Kennzahlen dazu führen, dass OLAP-Server aufgrund von kartesischen Fehlern abstürzen. OLAP-Universumsdesigner können `PREVENT_QUERY_WITHOUT_MEASURE` als Umgehungslösung verwenden, um zu verhindern, dass Benutzer in OLAP-Datenbanken Abfragen ohne Kennzahlen ausführen.

Freehand-SQL-Datenprovider in Web Intelligence

Sie können nun in Web Intelligence-Dokumenten Datenprovider auf der Grundlage von Freehand-SQL (FHSQL) verwenden und mithilfe des Berichtskonvertierungstools Desk-Intelligence-Dokumente in Web-Intelligence-Dokumente konvertieren, die den FHSQL-Datenprovider verwenden.

Mit dieser neuen Funktion können fortgeschrittene Benutzer Dokumente in Web Intelligence direkt aus SQL-Skripten auf der Basis von RDBMS-Datenbanken ohne die Verwendung relationaler Universen erstellen. Diese Art des Datenproviders ist für den Fall komplexer SQL-Anweisungen geeignet, die erweiterte Datenbankfunktionen nutzen, die von der semantischen Standardebene nicht unterstützt werden.

Auswahl mehrerer Spalten in Berichtstabellen

Eine zusammenhängende Gruppe von Zellen in einer Tabelle können Sie unter Zuhilfenahme von Tastenkombinationen aus der **Umschalt**- bzw. der **Strg**-Taste und anderen Tasten formatieren. Diese Erweiterung bietet Benutzern Funktionen aus BusinessObjects XI 3.1.

Auswahl von Nullwerten in der Werteliste

Mit der Option [\[NULL_VALUE\]](#) in einer Werteliste können Sie sämtliche in dieser Liste vorhandenen leeren Werte auswählen. Diese Option wird immer in der Berichtsfilter-Werteliste angezeigt und kann auch in Eingabesteuerelementen (z. B. Kombinationsfeld, Optionsschaltfläche, Listenfeld oder Kontrollkästchen) angezeigt werden, wenn die Einstellung des Eingabesteuerelements die Auswahl von Nullwerten zulässt.

Wenn ein Benutzer z. B. Kunden anzeigen möchte, für die kein Zahlungseingang vorliegt, wird bei der Auswahl von [\[NULL_VALUE\]](#) für das Objekt "Rechnungsdatum" eine Liste angezeigt, die ausschließlich Kunden ohne Rechnungsdatum enthält.

Zugriff auf Hilfe zu Operatoren und Funktionen im Formel-Editor


Über die Web-Intelligence-HTML-Schnittstelle im Formel-Editor können Sie nun auf Informationen zu Operatoren und Funktionen wie z. B. Syntax, Eingabeparameter, Verwendungshinweise und Beispiele zugreifen.

Kontrolle über die Anzeige des Web-Intelligence-Rich-Client-Benachrichtigungssymbols

Die Web-Intelligence-Rich-Client-Benachrichtigung wird durch ein Symbol in der Taskleiste dargestellt und kann angezeigt werden. Dieser Benachrichtigungsprozess repräsentiert Web-Intelligence-Prozesse, die im Hintergrund ausgeführt werden, nachdem Sie den Web-Intelligence-Rich-Client geöffnet haben. Um die Ladezeit von Dokumenten zu verkürzen, aktivieren Sie den Hintergrundprozess des Web-Intelligence-Rich-Client.

Schneller Zugriff auf den SAP Analytics Extension Marketplace in Web Intelligence

Abhängig von Ihren Benutzerrechten in Web Intelligence können Sie nun mithilfe des folgenden Symbols, das sich unten auf der Web-Intelligence-Oberfläche auf der Statusleiste befindet, schnell zum SAP Analytics Extension

Marketplace wechseln: 

Auf dem SAP Analytics Extension Marketplace können Sie Erweiterungen für SAP-Analytics-Produkte suchen, die von SAP-Partnern für SAP-Produkte wie Web Intelligence, Design Studio und Lumira erstellt wurden.

Unterstützung von gestrichelten Linien in Web-Intelligence-Diagrammen

Sie können in Web-Intelligence-Diagrammen nun aus folgenden unterschiedlichen Linienarten auswählen: gestrichelten Linien, gepunkteten Linien, gepunkteten und gestrichelten Linien oder normalen Linien.

Druckeinstellungen im Web-Intelligence-DHTML-Client

Es ist nun möglich, die Seitenausrichtung, die Anzahl der Seiten, die Seitenränder und andere Einstellungen beim Drucken aus dem Web-Intelligence-DHTML-Client auszuwählen.

Verbesserte Funktion zum Abbrechen von Abfragen

Einige Datenquellen lassen das Abbrechen einer Abfrage nicht zu. In diesen Fällen verwirft Web Intelligence die Abfrage und gibt Ihnen die Kontrolle über Ihr Dokument zurück, während der verworfene Regenerierungsvorgang weiterhin im Hintergrund ausgeführt wird.

Ausstehende verworfene Regenerierungsvorgänge wurden standardmäßig auf zehn pro Dokument beschränkt, um eine Beeinträchtigung der Datenbankleistung zu verhindern.

Wenn Sie nach Erreichen dieser Grenze versuchen, einen Regenerierungsvorgang abzubrechen, gibt Ihnen Web Intelligence die Kontrolle über Ihr Dokument zurück, wenn mindestens einer der übrigen ausstehenden Regenerierungsvorgänge abgeschlossen wurde oder wenn der aktuelle Abfrageregenerierungsvorgang abgeschlossen ist.

Dokument-Eingabesteuerelemente in Web Intelligence

Sie können nun ein Eingabesteuerelement auf sämtliche Elemente in einem Dokument anwenden. Zuvor konnten Sie Eingabesteuerelemente lediglich auf Elemente im aktuellen Bericht anwenden. Die Anwendung eines Eingabesteuerelements auf alle Berichte ermöglicht die globale Kontrolle über in Elementen wie Tabellen, Diagrammen und Sektionen angezeigte Daten.

Verbesserte Lesemodus-Funktion auf den Web-Intelligence-Rich-Client- und Applet-Oberflächen

Auf den Web-Intelligence-Rich-Client- und Applet-Oberflächen können Sie nun im **Lesemodus** die Funktion **Daten exportieren** verwenden. Das bedeutet, dass Sie im **Lesemodus** nun Daten in eine CSV-Datei exportieren können, selbst wenn Sie keine Bearbeitungsrechte haben.

Bisher war die Funktion **Daten exportieren** nur im **Entwurfsmodus** verfügbar, sodass Sie zum Exportieren von Daten über Bearbeitungsrechte verfügen mussten.

Verbesserte Funktion DatumRelativ() Function

Sie haben nun mit der Funktion **DatumRelativ()** mehr Datumsoptionen bei Ihren Berechnungen, einschl. Jahr, Semester, Quartal, Monat, Woche, Tag und Stunde, dank des zusätzlichen Parameters **Zeitraum** zum Angeben des hinzuzufügenden Zeitraums.

Zuvor konnten Sie nur in Tagen berechnen und mussten die jeweilige Einheit (Woche, Monat, Jahr usw.) in Tage umzurechnen, bevor Sie die Funktion **DatumRelativ()** verwenden konnten.

7.4 SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer

Update des SAP BusinessObjects BI Developer's Guide for Web Intelligence und die BI Semantic Layer

In diesem Handbuch werden nun das Universe-Design-Tool-COM-SDK und das Driver Development Kit als Tools erwähnt, die auf der BI-Plattform zur Entwicklung Ihrer Analyseanwendungen verfügbar sind.

BI Semantic Layer von SAP BusinessObjects

- **RESTful-Webdienste-SDK**
 - UNV-Universen werden nun unterstützt.
 - Sie können in Abfragen nun Rangfilter erstellen.
 - Sie können die Operatoren **BEIDE** und **AUSSER** in Konstantenvergleichsfiltern verwenden.
 - Sie können die Liste der Objektparameter eines UNX-Universums abrufen.
 - Sie können die nicht kompatiblen Kontextwerte mit den anderen Kontextdetails abrufen
- **Java SDK**
 - Sie können Datengrundlagen-Ansichten erstellen.
 - Sie können die Position, Breite und den Anzeigestatus einer Tabelle in einer Ansicht definieren.

- Sie können benutzerdefinierte Navigationspfade in der Business-Schicht erstellen, bearbeiten und löschen.

SAP BusinessObjects Web Intelligence

- **Web-Intelligence-Embedded-Applet**

Das Embedded Applet wurde dahingehend geändert, dass es dem SAP-Branding-Standard entspricht.

- **Anpassung**

Sie können die SAP-Marketplace-Schaltfläche auf der Statusleiste von SAP BusinessObjects Web Intelligence durch entsprechende Anpassung in der CMC ausblenden.

- **Mit dem RESTful-Webdienste-SDK können Sie jetzt**

- die Eingabesteuerelemente eines Dokuments verwalten
- benutzerdefinierte Strategien zum Ändern von Datenquellen nutzen
- im CMS-Repository nach Ordnern, Universen und Verbindungen suchen
- die Verbindungen und SQL-Skripte in Freehand-SQL-Providern aktualisieren
- ein Microsoft-Excel-Arbeitsblatt aus dem CMS-Repository löschen
- die letzte Seite eines Berichts exportieren
- eine Zeile oder Spalte einer Tabelle für eine bestimmte Zelle einfügen oder löschen
- Zellen einer Tabelle zusammenführen oder teilen
- die Funktion "Umwandeln in" auf ein Berichtselement des Typs Tabelle oder Visualisierung anwenden
- Rangfolgen in einer Visualisierung verwalten
- die Sortierungen einer Achse einer Sektion oder Visualisierung aktualisieren oder löschen
- die nicht kompatiblen Kontextwerte mit den anderen Kontextdetails abrufen

- **Verbesserte Erweiterungspunkte für die Benutzeroberfläche**

- Die Funktion `exportReportElementAsImage` wurde zur Auswahl der JavaScript-Methoden, mit denen Sie das RESTful-Webdienste-SDK für SAP BusinessObjects Web Intelligence aufrufen können, hinzugefügt.

7.5 SAP BusinessObjects Live Office

Live-Office-Unterstützung von .unx-Universen, die mit dem Information-Design-Tool erstellt wurden

- Web-Intelligence-Dokumente, die .unx-Universen auf der Basis von relationalen Verbindungen verwenden, werden unterstützt.

- **i Hinweis**

Web-Intelligence-Dokumente auf der Basis von direktem Zugriff auf BEx Querys oder .unx-Universen auf der Basis von OLAP-Verbindungen werden **NICHT** unterstützt.

- Der Abfrageeditor bietet Unterstützung für .unx-Universen auf der Basis relationaler Verbindungen.

- **i Hinweis**

.unx-Universen auf der Basis von OLAP-Verbindungen und direktem Zugriff auf BEx Querys werden **NICHT** durch den Abfrageeditor unterstützt.

Live-Office-Unterstützung von mehreren Kontexten

Web-Intelligence-Dokumente und Universen mit mehreren Kontexten werden nun unterstützt.

7.6 SAP BusinessObjects Mobile

Traditionell ermöglicht Ihnen der Mobile-BI-Server, das Verhalten und die Funktionen von BI-Dokumenten in der Anwendung mithilfe der Client-Einstellungen zu steuern. Mit Client-Einstellungen können Sie jedoch nicht die Anzeige- und funktionalen Aspekte **bestimmter BI-Dokumente** steuern.

Sie können nun **dynamische mobile Eigenschaften** für bestimmte BI-Dokumente auf der Grundlage Ihrer Anforderungen mithilfe der mobilen Eigenschaften des BI-Dokuments auf dem BI-Launchpad definieren. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im *Handbuch zur Implementierung und Konfiguration des Mobile-Servers* für 4.1, SP6, das unter <http://help.sap.com/bomobiserver41> erhältlich ist.

7.7 SAP Crystal Reports für Enterprise

Flatfiles als Datenquelle

Benutzer können nun beim Entwerfen von Crystal Reports-Berichten TXT- und CSV-**Flatfiles** als Datenquelle verwenden. Diese Flatfiles können

- von der Festplatte des lokalen Systems stammen
- von einer allgemeinen HTTP-Adresse stammen

7.8 SAP Crystal Reports (Designer)

Alle Typen von Eingabeaufforderungsparametern in Berichten zeigen die Wertbeschreibung an, wenn sie in den Bericht gezogen werden

In früheren Versionen war es beim Entwerfen eines Crystal Reports-Berichts so, dass, wenn Eingabeaufforderungsparameter in den Bericht gezogen und auf "Wertbeschreibung anzeigen" festgelegt wurden, nur die Parameter mit einem einzelnen, diskreten Wert die erwartete Beschreibung angezeigt haben. Parameter mit mehreren diskreten Werten haben nur die Beschreibung für den ersten Wert angezeigt. Parameter mit einem Wertebereich haben in der Beschreibung eine leere Zeichenfolge angezeigt.

Diese Fehler wurden behoben, und Parameter mit mehreren diskreten Werten oder einem Wertebereich zeigen nun ebenfalls die erwarteten Beschreibungen im Bericht an.


Sie haben beispielsweise einen Parameter vom Typ Land mit Werten (IDs) wie z. B. 1, 2, 3, 4 ... sowie die zugehörigen Wertbeschreibungen wie "USA", "China", "Frankreich", "Indien" usw. in den Bericht gezogen und den Parameter auf "Beschreibung anzeigen" festgelegt. Auf der Grundlage der Art des zulässigen Inhalts und des tatsächlich ausgewählten Wertes kann die Anzeige im Bericht folgendermaßen aussehen:

- Einzelner Bereich: (USA, Frankreich]
- Mehrere diskrete Werte: USA, China, Indien
- Komplex: USA, Frankreich, [Indien, Kein Ende)

7.9 Datenzugriff

Im Folgenden werden die neuen Datenbanken aufgeführt, die in diesem Release unterstützt werden:

- Amazon RedShift
- Salesforce.com
- Progress OpenEdge 11.3

Weitere Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM) <http://service.sap.com/pam> .

7.10 SAP BusinessObjects Analysis, Edition für OLAP

Durchführen von Drill-Throughs auf die zugrunde liegende relationale Datengrundlage für Microsoft Analysis Services (SSAS)

Bei der Analyse von OLAP-Daten möchten Sie ggf. Daten der zugrunde liegenden relationalen Transaktionen durchsuchen, die zu dem Wert einer bestimmten Zelle beigetragen haben. Durch einen Drill-Through können Sie mehr über diese Transaktionsdatensätze herausfinden.

Definieren eines Standardoperanden in der Eingabeaufforderung zum Auswählen von Optionsvariablen

Sie können nun im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* einen Standardoperandenwert festlegen, der anschließend zum Filtern der in Analysis zurückgegebenen und angezeigten Daten verwendet wird.

Unterstützung der manuellen Eingabe mehrerer Werte in Auswahloptions-Variablen

Sie können nun unter den Kriterien *Gleich* und *Ungleich* im Dialogfeld *Eingabeaufforderungen* mit Semikolon (;) als Begrenzungszeichen mehrere Werte auswählen.

Standardregisterkarte für das Fenster "Datenquelle öffnen"

Sie können nun die Standardregisterkarte für das Fenster für die Datenquelle über eine Eigenschaftsdatei in "Suchen" oder "Ordner" ändern. Die Standardregisterkarte wird auf der Grundlage des Wertes dieser Eigenschaft angezeigt.

7.11 Dashboards und Presentation Design

Verbesserte Leistung auf mobilen Geräten

Über BI 4.1 SP06 Designer erneut veröffentlichte Dashboards zeigen eine verbesserte Leistung auf mobilen Geräten – insbesondere, was die anfängliche Ladezeit des Dokuments betrifft. Im Benutzerhandbuch für Dashboards und Presentation Design finden Sie Angaben dazu, welche Registrierungseinstellungen aktiviert sein müssen, um diese Funktion nutzen zu können.

7.12 Information-Design-Tool

In diesem Release des Information-Design-Tools stehen folgende neue Funktionen zur Verfügung:

Dynamische Standardwerte als Benutzereingabe für Eingabeaufforderungen

Sie können jetzt dynamische Standardwerte als Benutzereingaben für Eingabeaufforderungen festlegen, indem Sie für Parameter Formeln definieren. Sie definieren die Formel im Bereich *Standardwerte festlegen* der Registerkarte *Parameter und Wertelisten* im Datengrundlage-Editor.

Dynamische Standardwerte für Eingabeaufforderungen können auf Funktionen vom Typ Zahl, Zeichenfolge, Datum oder Uhrzeit basieren, wie z. B. `AktuellesDatum()`, `DatumZwischen(Datum1, Datum2)`, `InZahl (FormatDatum (AktuellesDatum ()); "yyyymm")`, `InZahl (FormatDatum (AktuellesDatum ()); "yyyy")` für das aktuelle Jahr oder den aktuellen Zeitraum. Dies ist besonders für Benutzer sinnvoll, die Berichte oder Datenansichten zum aktuellen Zeitraum analysieren möchten.

Unterstützung mehrerer Einträge bei SAP-HANA-Eingabeparametern

SAP-HANA-Eingabeparameter in einer Datengrundlage können jetzt mehrere Werte akzeptieren, wenn für die Eingabeparameter in SAP HANA Studio die Option "Mehrere Einträge" ausgewählt wurde.

Sie können sicherstellen, dass OLAP-Datenquellenanfragen mindestens eine Kennzahl enthalten müssen


Der neue SQL-Parameter `PREVENT_QUERY_WITHOUT_MEASURE` wurde zur Liste der Abfrageskript-Parameter hinzugefügt. Ist dieser Parameter auf JA gesetzt, wird die Ausführung von Abfragen, die nicht mindestens eine Kennzahl enthalten, auf OLAP-Datenquellen verhindert.

8 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP7

8.1 Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP7

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen weitergeben können, die diese Informationen am dringendsten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf der Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Bereitstellung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung der Lösungen an eigene Anforderungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument [Product Availability Matrix \(Supported Platforms/PAM\)](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.


8.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence

Das Tool SAP AutoConfigure ist im Zusatzprogramm enthalten.

Das Tool SAP AutoConfigure ist in SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP7 im Ordner "Collaterals" (Zusatzprogramme) enthalten.

Erweiterungen auf dem Bildschirm des Installationsassistenten des Installationsprogramms für BI 4.1 SP7

Der Hyperlink zur Product Availability Matrix (PAM) wird auf dem Bildschirm "Installationsassistent" des Installationsprogramms für BI 4.1 SP7 bereitgestellt.

Der Bildschirm "Installationsassistent" wurde um die Anzeige der folgenden Meldung erweitert: Weitere Informationen zu unterstützten Plattformen finden Sie unter <https://support.sap.com/pam> .

Ein Dokument mit nützlichen Ressourcen und hilfreicher Dokumentation ist im Zusatzprogramm enthalten.

Das Dokument mit nützlichen Ressourcen und hilfreicher Dokumentation befindet sich in SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP7 im Ordner "Collaterals" (Zusatzprogramme).

Das Dokument enthält Verknüpfungen und Informationen zu folgenden Themen:

1. Produktdokumentation
2. Produktverfügbarkeitsmatrix (Product Availability Matrix, PAM)
3. Elektronische Lernprogramme für BI
4. Musterbücher zu SAP BusinessObjects
5. Best Practices für Adaptive Processing Server
6. Business Intelligence Sizing Guide
7. Aktualisierungsressourcen für Business Intelligence


Größenbegrenzung des Bereichsstapels in der CMC

Im Zusammenhang mit sämtlichen Veröffentlichungen können Sie mithilfe des Parameters "SI_SCOPE_BATCH_SIZE" die Größe des Bereichsstapels festlegen. Wenn in mehreren Arbeitsgängen der Bursting-Modus aktiviert ist, kann die Größe des Bereichsstapels zur Verbesserung der Performance angepasst werden. Standardmäßig ist der Grenzwert 50. Der Benutzer kann jedoch einen benutzerdefinierten Ganzzahlwert zwischen 0 und 50 eingeben.

Beschränken von Berichtsinstanzen auf Ordner Ebene in der CMC

Durch Festlegen von Beschränkungen können Sie Berichtsinstanzen automatisch aus der BI-Plattform löschen. Wenn kein Empfänger verarbeitet wird, können Sie nun die Veröffentlichungsinstanz löschen, indem Sie das Kontrollkästchen *Veröffentlichungsinstanz löschen, wenn kein Empfänger verarbeitet wird* aktivieren.

Upgrade-Management-Tool

In einem Hinweis im Abschnitt **Vorbereitung** unter **Durchführen von Upgrades** enthalten. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2203527](#) .

8.3 SAP BusinessObjects Web Intelligence

Der letzte Bearbeitungsmodus wird nun automatisch gespeichert.

Wenn Sie zuvor ein Dokument im Entwurfsmodus gespeichert und geschlossen haben, war der Entwurfsmodus *Mit Daten* der standardmäßige Anzeigemodus. Aus diesem Grund mussten Sie jedes Mal beim Öffnen des Dokuments zum Anzeigemodus *Nur Struktur* zurückwechseln, wenn Sie den Modus *Nur Struktur* vor dem Schließen des Dokuments verwendet haben.

Bei Web Intelligence 4.1 SP7 wird der zuletzt verwendete Entwurfsmodus gespeichert, und Sie müssen beim Öffnen eines Dokuments nicht mehr zwischen den Entwurfsmodi wechseln.

8.4 SAP BusinessObjects Mobile

Bei Kerberos handelt es sich um einen Authentifizierungsmechanismus, bei dem Kennwörter nicht über das Netzwerk übertragen werden. Der Server ist abhängig von einem vertrauenswürdigen Ticket, das von einem Ticket Granting Server ausgestellt wurde und das der Client in der Client-Anforderung an den Server sendet.


Kerberos-Einzelanmeldung wird jetzt unterstützt.

9 SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 SP8

9.1 Herzlich willkommen bei SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 SP8

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite bietet einen umfassenden Satz von Tools, mit denen Sie Ihre Daten in aussagekräftige Informationen umwandeln und an die Personen weitergeben können, die diese Informationen am dringendsten benötigen. Die Suite enthält Tools für folgende Zwecke:

- Berichterstellung auf der Basis von Daten
- zeitgesteuerte Verarbeitung und Bereitstellung von Dokumenten
- Analysieren und Untersuchen von Daten
- Anzeigen und Visualisieren von Informationen
- Verwaltung all dieser Aufgaben
- Anpassung der Lösungen an eigene Anforderungen

Eine Liste der in dieser Version unterstützten Plattformen, Datenbanken, Webanwendungsserver, Webserver und anderer Systeme finden Sie im Dokument [Product Availability Matrix \(Supported Platforms/PAM\)](#) .

Informationen zu Funktionen von Vorgängerversionen finden Sie im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.

9.2 SAP BusinessObjects Business Intelligence

Gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank 16, Aktualisierungen auf Version 16

Wenn Sie Ihr vorhandenes System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 Support Package 8 aktualisieren, werden Sybase SQL Anywhere, das gebündelte CMS und Auditing Data Store auf Version 16 aktualisiert.

Wenn Sie mit dem Update-Installationsprogramm eine 4.0-Installation, die einen gebündelten Microsoft-SQL-Server-Express-Datenbankserver nutzt, auf 4.1 Support Package 8 aktualisieren, können Sie den vorhandenen gebündelten Datenbankserver ohne weitere Maßnahmen weiter verwenden.

Alternativ können Sie Ihre vorhandenen Datenbanken nach SAP SQL Anywhere migrieren, indem Sie den Anweisungen unter "Migrating to Sybase SQL Anywhere" folgen. Weitere Informationen finden Sie im SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite 4.1 Support Package Update Guide.

Ändern der Basisversion von Business Intelligence, um eine neue Sprache hinzuzufügen

Bei einer Aktualisierung von Business Intelligence von einer Basisversion (4.1 SPX) auf die höhere Version (4.1 SP8) werden durch die höhere Version neue Sprachen hinzugefügt, die in der Basisversion nicht angezeigt werden. Wenn Sie eine neue Sprache hinzufügen möchten, ändern Sie Ihre Basisversion.

In Phasen gegliederte Installation des Installationsprogramms für die BI-Plattform

Sie können nun die Installation der BI-Plattform in zwei Phasen durchführen: Zwischenspeichern und Installation nach dem Zwischenspeichern.

Während des Zwischenspeicherns ist das System weiterhin betriebsbereit. Dadurch wird eine insgesamt kürzere Gesamtausfallzeit des Systems erreicht.

Die in Phasen gegliederte Installation ist ausschließlich unter Windows möglich.

Neue Parameter für das Repository Diagnostic Tool

Für das Repository Diagnostic Tool wurden zwei neue Parameter eingeführt. Mit `scankind` können bestimmte InfoObject-Typen auf Inkonsistenzen durchsucht werden. `scandays` ermöglicht die Suche nach Inkonsistenzen in einem bestimmten Zeitraum von Tagen.

9.3 SDKs für SAP BusinessObjects Web Intelligence und die BI Semantic Layer

SAP BusinessObjects Web Intelligence

- **Anpassung**

Sie können Datenquellen-Elemente auf den folgenden Oberflächenelementen durch entsprechende Anpassung der CMS ausblenden:

- Das Dialogfenster *Dokument anlegen* (bzw. *Neues Dokument* im Web Intelligence Rich Client)
- Die Dialogfenster *Abfrageeditor* und *Neuer Datenprovider* im Entwurfsmodus

- **UI-Erweiterungspunkte**

In der Spezifikation XMLHttpRequest werden Requests an Server im synchronen Modus abgelehnt. SAP empfiehlt, bei der Entwicklung Ihrer Erweiterungen den asynchronen Modus zu verwenden, um zur Laufzeit auftretende Ausnahmen zu vermeiden.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Coding-Beispiele

Bei dem in der vorliegenden Dokumentation enthaltenen Quell- und/oder Objektcode für Software („Code“) handelt es sich ausschließlich um eine beispielhafte Darstellung. Dieser Code ist in keinem Fall für die Nutzung in einem produktiven System geeignet. Der Code dient ausschließlich dem Zweck, beispielhaft aufzuzeigen, wie Quelltext erstellt und gestaltet werden kann. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit des hier abgebildeten Codes, und SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Codes entstehen, sofern solche Schäden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der SAP verursacht wurden.

Barrierefreiheit

Die in der Dokumentation der SAP-Bibliothek enthaltenen Informationen stellen Kriterien der Barrierefreiheit aus Sicht von SAP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und sollen keineswegs obligatorische Richtlinien sein, wie die Barrierefreiheit von Softwareprodukten zu gewährleisten ist. SAP lehnt insbesondere jede Haftung in Bezug auf dieses Dokument ab, (die nicht aus dem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln der SAP resultieren), aus dem weder direkt noch indirekt irgendwelche vertraglichen Verpflichtungen entstehen.


Geschlechtsneutrale Sprache

Die SAP-Dokumentation ist, sofern sprachlich möglich, geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext wird die direkte Anrede mit „Sie“ oder ein geschlechtsneutrales Substantiv (wie z.B. „Fachkraft“ oder „Personentage“) verwendet. Wenn, um auf Personen beiderlei Geschlechts Bezug zu nehmen, die dritte Person Singular nicht vermieden werden kann oder es kein geschlechtsneutrales Substantiv gibt, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig die männliche Form des Substantivs und des Pronomens verwendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Dokumentation verständlich bleibt.

Internet-Hyperlinks

Die SAP-Dokumentation kann Hyperlinks auf das Internet enthalten. Diese Hyperlinks dienen lediglich als Hinweis auf ergänzende und weiterführende Dokumentation. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit oder Richtigkeit dieser ergänzenden Information oder deren Nutzbarkeit für einen bestimmten Zweck. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solcher Informationen verursacht werden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Informationen zur Klassifizierung von Links finden Sie unter: <http://help.sap.com/disclaimer>.





**go.sap.com/registration/
contact.html**

© 2016 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.